

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch

Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch

Band: 59 (1992)

Rubrik: Chronik von Burgdorf : 1. August 1990 bis 31. Juli 1991

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik von Burgdorf

1. August 1990 bis 31. Juli 1991

Zusammengestellt von Beat Gugger

Die Chronik ist in folgende neun Abschnitte unterteilt:

- Politik	Seite 213	- Sport	Seite 248
- Bauwesen	Seite 219	- Galerien	Seite 250
- Wirtschaft	Seite 222	- Jubiläen	Seite 252
- Verschiedenes	Seite 226	- Todesfälle	Seite 253
- Kultur	Seite 234		

Politik

August 1990

1. Anlässlich der offiziellen Feier zum Nationalfeiertag spricht der unserem Staat gegenüber kritisch eingestellte Ueli Seiler, Heimleiter der Bildungsstätte Schlössli Ins. Er ruft zu einem vermehrten Miteinander, einer Grenzverwischung und Völkervermischung auf. Nur so sei es möglich, ein längerfristiges Überleben der Schweiz zu gewährleisten.
10. Die Gebäudegruppe des alten Bauernbetriebes «Buriguet» wird vom Gemeinderat als schützenswert erachtet und das Abbruchgesuch abgelehnt (vergleiche Burgdorfer Jahrbuch 1991 «Politik», 25. Januar 1990).

September 1990

17. Neu im Stadtrat sind Andreas Widmer (FDP) für Jürg Wegmüller und Hanspeter Bösiger (SVP) für Jean-Pierre Dysli. Die beiden Gemeinderäte Heinz Schibler (FDP) und Heinrich

Barth (SVP), die im Juni im Grossen Rat Einsitz genommen haben, treten per Ende Jahr von ihrem Exekutivamt zurück.

Dank dem guten Ergebnis der Rechnung 1989, die mit einem Überschuss von rund 4,5 Millionen Franken abschloss, genehmigt der Stadtrat den Voranschlag 1991, der bei Aufwendungen von 71 Millionen Franken ein Defizit von Fr. 274 000.– vorsieht.

Im Anschluss an die Kündigung von Stadtschreiber Hans Lerch (vergleiche Burgdorfer Jahrbuch 1991 «Politik», 18. Mai 1990) und die Kontrolle der Präsidialabteilung durch die Geschäftsprüfungskommission (GPK) trifft der Gemeinderat verschiedene administrative Massnahmen. Das Personalwesen wird durch die neugeschaffene Stelle eines Personalchefs geregelt.

21. Die EVP Burgdorf kündigt nach den turbulenten Ereignissen und Meinungsverschiedenheiten bei der Abstimmung zur Bahnhofquartierplanung die Zusammenarbeit mit dem Landesring (LdU) und tritt aus der Fraktion der «Politischen Mitte Burgdorf» aus. Die Politische Mitte wird jetzt nur noch von LdU, der Liberalen Partei Burgdorf und den zwei parteilosen Stadträten gebildet.
23. An der eidgenössischen Abstimmung zu Fragen der Kernenergie haben 54,6% der am Urnengang teilnehmenden stimmberechtigten Schweizerinnen und Schweizer (in Burgdorf 2632 Ja gegen 1569 Nein) für eine zehnjährige Denkpause bei Planung und Bau neuer Kernkraftwerke gestimmt. Mit 52,9% (in Burgdorf 2284 Ja gegen 1902 Nein) wurde der Ausstieg aus der Kernenergie abgelehnt. Der Energieartikel, der zu vermehrt haushälterischem Umgang mit den vorhandenen Energien verpflichten soll, wurde deutlich mit 71% (in Burgdorf 3169 Ja gegen 990 Nein) angenommen. Der Änderung des Strassenverkehrsgesetzes wurde mit 52,8% (in Burgdorf 1568 Ja gegen 2594 Nein) zugestimmt. Stimmbeteiligung in Burgdorf 40,8%. Im Kanton Bern haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit 171 449 Ja gegen 53 181 Nein (in Burgdorf 2953 Ja gegen 841 Nein) die alte Kantonsverfassung so geändert, dass bei der Gesamtrevision der Staatsverfassung Vorausabstimmungen über besonders strittige Fragen durchgeführt werden können. Der Gesamtsanierung des Regionalspitals Riggisberg wurde ebenfalls zugestimmt (in Burgdorf 3118 Ja gegen 786 Nein).

Oktober 1990

- Paul Moser, der bisher in der Polizeiverwaltung tätig war, tritt die neugeschaffene Stelle eines städtischen Personalchefs an (vergleiche «Politik», 17. September 1990).
29. Der Stadtrat stimmt einem Kredit von 1,35 Millionen Franken zur Sanierung der Lyssachstrasse zwischen Bahnhofstrasse und Platanenstrasse zu.

November 1990

26. Der Stadtrat stimmt einem Rahmenkredit von Fr. 125 000.– für ein Werbekonzept zur Öffentlichkeitsarbeit im Bereich von Umweltschutzmassnahmen beim Verkehrsverhalten zu; dagegen wird die Einführung einer ökologischen Buchhaltung abgelehnt. Ein Beitrag von Fr. 305 750.– soll für die Festivitäten im Jubeljahr 1991 durch die Stadt bereitgestellt werden.

Dezember 1990

1. Toni Gasser, seit 1979 Stadtschreiber-Stellvertreter in Burgdorf, tritt die Nachfolge des zurückgetretenen Hans Lerch (vergleiche Burgdorfer Jahrbuch 1991 «Politik», 18. Mai 1990) an.
2. An der Gemeindeabstimmung beteiligten sich 28,41% der Burgdorfer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Die Festsetzung der Gemeindesteuer 1991 wurde angenommen (2125 Ja gegen 748 Nein). Der Neubau Kronenhalde für einen Kindergarten und Räume für den Sprachheilunterricht wurde angenommen (2611 Ja gegen 339 Nein). Abgelehnt wurden die beiden Vorlagen zur ersten Sanierungsetappe des Fussballstadions Neumatt (1286 Ja gegen 1649 Nein) und die Änderung der Sonderbauvorschriften «Tiergarte» (762 Ja gegen 2132 Nein).
17. Der Finanzplan 1991–1995 sieht für 1991 Investitionen von 10 Millionen, für die weiteren Jahre solche von durchschnittlich 5 Millionen Franken vor. Dabei wird von einer hundertprozentigen Eigenfinanzierung ausgegangen.
Der Stadtrat beschliesst, dass das Grundstück des ehemaligen

Chalets Schafroth an der Kirchbergstrasse im Baurecht abgegeben werden soll.

- Auf Ende Jahr treten die beiden langjährigen Gemeinderäte Heinz Schibler (FDP) und Heinrich Barth (SVP) zurück. Sie werden in stiller Wahl ersetzt durch Katharina Fiechter (SVP) und Charles Kellerhals (FDP).
- In den letzten zwei Jahren der laufenden Legislaturperiode trat fast ein Drittel der 40 Mitglieder des Stadtrates zurück:
SVP: Werner Bürgi, Jean-Pierre Dysli, Katharina Fiechter, Hans-Peter Wälchli. FDP: Monica Burri, Peter Schnyder, Jürg Wegmüller. Freie Liste: Hans Ulrich Flückiger, Peter Jakober, Wolfgang Klein. LdU: Fritz Bösiger. SP: Hans Ruch.

Januar 1991

28. Turnusgemäß präsidiert Peter van Laer den Stadtrat im Jahre 1991. Die (fast) neue Zusammensetzung des Stadtrates:
SP: Käthi Adolf, Ernst Gerber, Urs Häberli, Beat Hablutzel, Roland Iseli, Elisabeth Jacchini, Rudolf Kämpfer, Fritz Lehmann, Max Stäuble, Werner Stucki, Susanne Wüthrich, Paul Zaugg.
FDP: Heinz Brönnimann, Urs Derendinger, Markus Grimm, Peter van Laer, Hans Rudolf Markwalder, Iwan Tobler, Andreas Widmer, Brigitte Willener.
SVP: Hanspeter Bösiger, Ulrich Gfeller, Hans-Peter Lüthi, Roland Neher, Beatrix Rechner, Fritz Scheidegger, Fritz Schürch, Franz Wyss.
Freie Liste: Bruno Lehmann, Rudolf Tschannen, Susanne Staub, Peter Gfeller.
Politische Mitte: Erwin Friedli, Willi Mettler (beide LdU), Erich Buser, Beat Gysler (beide parteilos).
EVP: Verena Mbiti, Annelise Weibel, Heinz Zaugg.
Jungliberale: Christian Münger.
Im Gemeinderat wurden die Ressorts neu verteilt:
Soziale Dienste: Armin Schütz (SP)
Bauressort: Charles Kellerhals (FDP), neu
Schule, Jugend, Freizeit: Paul Kiener (EVP)

Steuerwesen, Regionales, Unterhalt städtische Liegenschaften:
Katharina Fiechter (SVP), neu
Finanzen: Fabio Righetti (FDP)
Industrielle Betriebe: Ulrich Nussli (SP)
Polizei, Verkehr, Umwelt: Urs Werthmüller (SVP)
Wehrdienste, Zivilschutz, Entsorgung: Andreas Dätwyler (SP)
Investitionsplanung, Bodenpolitik, Wirtschaftsfragen, Kultur:
Stadtpräsident Max Conrad (LdU)
Der Stadtrat wählt eine Spezialkommission, die die Kreditvorlage
für einen Saalbau bis Ende Jahr überarbeiten soll.

Februar 1991

25. Der Stadtrat erlässt in zweiter Lesung ein neues Datenschutzreglement.

März 1991

3. In der eidgenössischen Abstimmung wird das Stimm- und Wahlrechtsalter 18 im zweiten Anlauf mit 72,8% der Stimmenden angenommen (in Burgdorf mit 2108 Ja gegen 733 Nein). Die Initiative zur Förderung des öffentlichen Verkehrs wird mit 62,9% Nein abgelehnt (in Burgdorf 1308 Ja gegen 1524 Nein). Die gesamtschweizerische Stimmabstimmung betrug 31%.
- Die Rechnung 1990 der Einwohnergemeinde Burgdorf schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 506000.–.
- Der Burgdorfer Gemeinderat Fabio Righetti ist vom Grossen Rat zum Oberrichter gewählt worden.
- Markus Rentsch aus Burgdorf wird von der Delegiertenversammlung zum Präsidenten der Evangelischen Volkspartei des Kantons Bern gewählt.

April 1991

22. Auf originelle Weise macht eine Gruppe von Burgdorferinnen und Burgdorfern vor dem Gemeindehaus am Kirchbühl vor der Sitzung des Stadtrates auf die akute Not von kostengünstigem

Wohnraum in Burgdorf aufmerksam. Auf Anfrage gibt der Gemeinderat Auskunft über Lösungsmöglichkeiten für die durch den Abbruch der alten Liegenschaften mit billigem Wohnraum an der Tiergarten-, Kirchberg-, Scheunen- und Bernstrasse betroffenen Bewohner. Eine der Massnahmen sieht vor, die Betroffenen in teuren, leerstehenden Wohnungen in der neuen Tiergarterübauung unterzubringen.

30. Susi Staub-Kofmel, Kindergärtnerin und Hausfrau, ist in stiller Wahl zur Amtsrichterin gewählt worden. Sie tritt die Nachfolge von Fritz Kuhn an.

Mai 1991

1. An der 1.-Mai-Feier in der Markthalle Burgdorf spricht Peter Bodenmann (Präsident der SP Schweiz). Im Zentrum seiner Ansprache stehen die Verwirklichung der Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau, die Schweiz und Europa sowie der Kampf um soziale Gerechtigkeit.
21. Der Stadtrat bewilligt drei neue Stellen für das Stadtbauamt, dadurch sollen die ständig wachsenden Aufgaben besser bewältigt werden können.
- Der Stadtrat bewilligt den Kredit für den Ausbau der Abfall-Hauptsammelstelle im Stadtbauamt.

Juni 1991

1. Hans-Peter Ruef aus Meiringen wird als neuer Stadtschreiber-Stellvertreter gewählt.
17. Der Stadtrat genehmigt die Gemeinderechnung 1990, die bei einem Aufwand von rund 67 Millionen Franken mit einem Defizit von rund einer halben Million abschliesst. Die Einstimmigkeit darf aber nicht darüber hinwiegäuschen, dass sich sowohl die Exekutive wie auch das Parlament um die finanzielle Zukunft der Stadt Sorgen machen!

Für die Einführung des Informatik-Unterrichtes an der Primar-

und Sekundarschule genehmigt der Stadtrat einen Kredit von 160000 Franken.

- Der Gemeinderat beschliesst die öffentliche Auflage des überarbeiteten Baureglementes und der beiden Zonenpläne.

Juli 1991

1. Das vom Gemeinderat erlassene Delegationsreglement sowie das neue Datenschutzreglement treten in Kraft.

Bauwesen

August 1990

- Während des Sommerhalbjahres und besonders in den Schulferien wurden die Sanierungsarbeiten am Gotthelf- und Pestalozzischulhaus weitergeführt (vergleiche Burgdorfer Jahrbuch 1990 «Politik», 4. Dezember 1988). Auch die Arbeiten in der Gsteighof-Schulanlage konnten programmgemäß weitergeführt werden.

September 1990

28. Nach einer Bauzeit von sechs Monaten konnte am vergangenen Freitag die Reitbahngesellschaft Burgdorf die Eröffnung der neuen Reithalle feiern (vergleiche Burgdorfer Jahrbuch 1990 «Politik», 27. November 1989).
- Einweihung des Regenentlastungsbeckens Viehmarktplatz, das nach zweijähriger Arbeitszeit beendet werden konnte. Die Entstehungskosten belaufen sich auf 6 Millionen Franken.

Oktober 1990

22. Die Umbauarbeiten im Hallenbad sind abgeschlossen. Das Angebot konnte durch eine zweite finnische Sauna, einen neuen Ruhe- raum, Garderobe und Gymnastikraum erweitert werden.



Bauarbeiten am Kirchbühl (Foto: Beat Gugger).

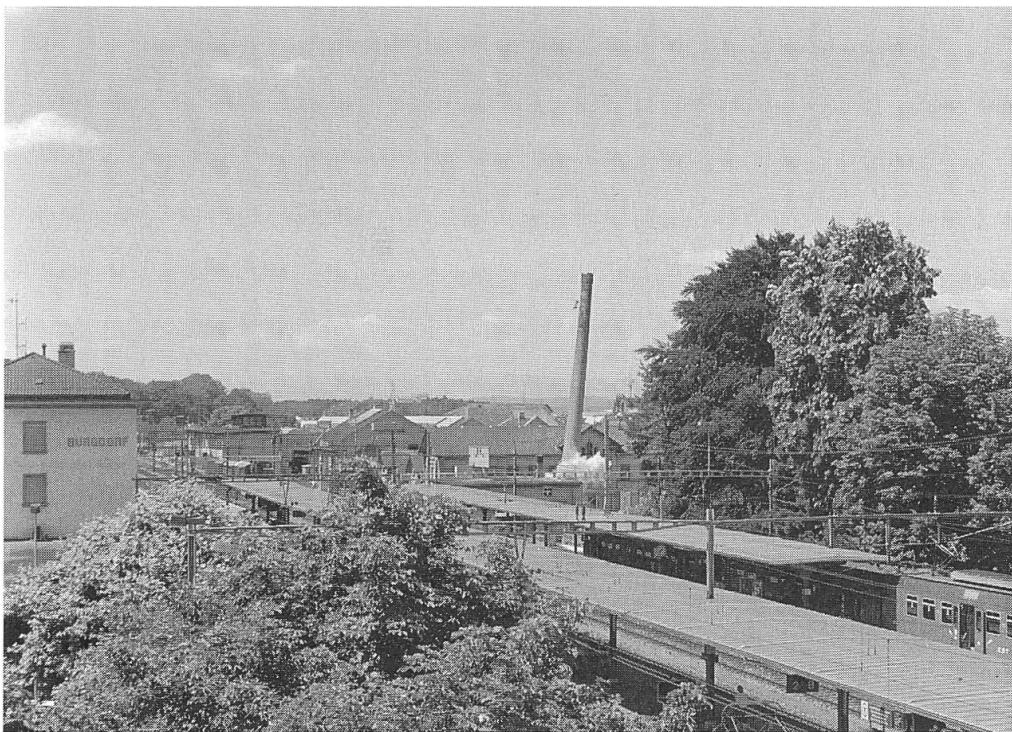
Januar 1991

- Bei Arbeiten an der Kanalisation im Bereich Lyssachstrasse/ Mühlegasse stiess man auf die Fundamente des Mühletors und seines Vorwerkes.

April 1991

15. Die Sanierungsarbeiten zur Neugestaltung des Kirchbühl beginnen. Die gleichzeitig durchgeföhrten archäologischen Untersuchungen haben nicht die erwarteten Fundamente des vermuteten Torturms der früheren Stadtbefestigungen aus dem 12. Jahrhundert zu Tage gefördert, aber immerhin die frühere Existenz eines Tores bestätigt.

- Bauarbeiten bei der Rösslikreuzung legen Mauerwerk des Wynigentors aus dem 13. und 14. Jahrhundert frei. Es handelt sich um Teile einer Seitenmauer der Rampe über den Stadtgraben.
- Der Abschluss der Markthallensanierung Süd ermöglicht nun



Sprengung des Hochkamins der Leinenweberei Schmid (Foto: Angelo Liechti).

auf einer Fläche von 1400 m² auch die Veranstaltung von Grossanlässen mit bis zu 1200 Personen.

Mai 1991

- Die Bauarbeiten für die Fuss- und Radweg-Unterführung Tiergarte werden in Angriff genommen.
- Das alte, ehemalige Arbeiterwohnhaus, die «Wäntelburg» an der Tiergartenstrasse, das in den letzten Jahren als billiger Wohnraum mit Sozialwohnungen genutzt wurde, wird abgerissen.

Juni 1991

- In der Ingenieurschule finden die offiziellen Einweihungsfeierlichkeiten für das neue Maschinenlabor und den teilweise unterirdisch angelegten Hörsaal statt. Die für insgesamt 13 Millionen Franken erstellten Neubauten bilden eine flexible Basis für die Zukunft.

Juli 1991

- Das zusammen mit dem Maschinenhaus 1894 erbaute Hochkamin der Leinenweberei Schmid & Cie Burgdorf AG wird gesprengt.

Wirtschaft

August 1990

20. Das Musikhaus Rosenbaum bezieht sein neues Geschäft an der Bahnhofstrasse 61.
- Das schweizerische Zentraldepot der Michelin SA, Buechmatt, wird von Burgdorf nach Givisiez (FR) verlegt. Grund dafür ist die Zentralisierung der Verteilung.

September 1990

- Der Betrieb des erst Anfang Juni 1990 neueröffneten Landgasthofes Sommerhaus muss wegen finanziellen Problemen des Pächters eingestellt werden. Der Gerant hinterlegt das Wirtepatent, und der Burgerrat löst das Pachtverhältnis mit dem angeberischen Pächter. Für die neue Saison 1991 konnte wieder ein Wirtepaar gefunden werden, das nun den Betrieb selbständig führt.

Oktober 1990

- Im vergangenen Frühjahr verlor das Hotel Bernerhof (Restaurant Touring) wegen zu kleinen Zimmern und fehlendem Komfort einen seiner drei Sterne. Die neue Eigentümerin hat nun beschlossen, das Hotel aufzugeben, weil sie auf Büroräume angewiesen ist.
- Nachdem er die Papeterie bereits vor sechs Jahren an die Firma Brodmann & Co. verkauft hat, übergibt nun Hermann Winzenried die Buchhandlung an der Friedeggstrasse der Langlois AG in der Oberstadt. 1914 hatte seine Grossmutter die Papeterie und den Postkartenverkauf von Robert Kaspar übernommen.
- Die Pferdemetzgerei von Peter und Sylvie Horisberger ist von den

Marktlauben in der Oberstadt an die Mühlegasse umgezogen und wird hier als «Horis Metzg» eröffnet.

Dezember 1990

- Frank Hoppe ist mit seinem Fotogeschäft, das nun seit 25 Jahren besteht, von der Rütschelengasse an die Schmiedengasse 28 umgezogen.

Januar 1991

1. Das Wirtpaar Kurt und Rita Blättler des Restaurants «Emmental» hat nach 32 Jahren die Leitung des traditionsreichen Gastbetriebs seinem Sohn Markus übergeben.
31. Der bisherige Direktor der Amtersparniskasse Burgdorf, Eduard Bill, tritt aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurück. Von ihm verschuldete Probleme mit bankeigenen Liegenschaften veranlassten den Leiter der Bank zu diesem Schritt. Urs Weber, seit zehn Jahren bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Burgdorf tätig, übernimmt auf Anfang August 1991 die Leitung der AEK.

Februar 1991

7. Die Firma Brodmann an der Ecke Lyssachstrasse/Friedeggstrasse eröffnet ihr neues Geschäftshaus mit den verschiedenen Branchen: Papeterie, Modegeschäft «Bromode», Bäckerei-Konditorei, Café Berthoud (Nichtraucher-Café), Druck Kopie Helio, Redaktion «Aemme-Zytig», Krankenkasse KUKO.
- Das Café «Rendez-vous» muss wegen «Kostendruck und betrieblicher Umstrukturierung» geschlossen werden.

März 1991

1. Nach den Problemen mit dem Sommerhaus im letzten Jahr konnte ein neues Wirtpaar, Marlies und Volker Künzel, gefunden und der Landgasthof wieder eröffnet werden.



Um- und Neubauten der Firma Brodmann (Foto: Brodmann).



Wirtschaften auf Gassen und Plätzen der Oberstadt (Foto: Angelo Liechti).

April 1991

1. Die Bank in Burgdorf geht durch Aktienverkauf in den Besitz des Schweizerischen Bankvereins über; damit hat die Bank in Burgdorf als selbständiges Institut zu existieren aufgehört. Seit November 1969 bestand zwischen den beiden Banken bereits ein Zusammenarbeitsvertrag.
- Der Gemeinderat entspricht einem Gesuch verschiedener Gastwirtschaften in der Oberstadt um die Bewilligung der Aussenbelebung auf öffentlichem Terrain.
- Am Farbweg 9 eröffnet die «Sascha Video AG» die vierte Videothek in Burgdorf. Neben gewöhnlichen Filmen wird auch eine grosse Auswahl an Filmen in italienischer und spanischer Sprache geführt.
- Infolge von Umstrukturierung soll die Detaillistenbelieferung bei der EG Burgdorf nach Lyss und Egerkingen verlegt werden. Die davon betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verlangen dringend die Vorlegung eines Sozialplans.

Mai 1991

- Nach 25 Jahren schliessen die beiden Geschäfte «Schuhhaus Lehmann» an der Bahnhofstrasse und in der Oberstadt. Der Firmeninhaber Heinz Lehmann hat sich zu diesem Schritt entschlossen, weil er keine Nachfolger finden konnte.
- Urs Hinni übernimmt das Restaurant Freischütz an der Bernstrasse und führt es zusammen mit dem Restaurant Hobi beim Hauptbahnhof.
- Nach längerer Zeit wird der nun modern eingerichtete «Gyri-Markt» wieder eröffnet.
- Die Produktion von Schachtelkäse der 71jährigen Chalet Käse AG an der Oberburgstrasse wird nach Thun zur Gerber Käse AG verlegt. Später wird auch die Produktion von Fertigfondue ausschliesslich in Thun erfolgen.

Verschiedenes

August 1990

1. Dr. Jürg Wegmüller, Historiker, seit 25 Jahren Lehrer am Gymnasium Burgdorf, tritt mit Beginn des Schuljahres 1990/91 die Nachfolge von Felix Grütter, der das Amt des Rektors seit 25 Jahren versah, an. Mit dem neuen Schuljahr wird neu der Typus D (moderne Sprachen) eingeführt.
- Eine Gruppe von fünf Sprayern versieht die Seitenfassade der «Spanischen Weinhalle» auf Initiative der Wirtin Dora Kurz mit einem riesigen farbigen Graffito. Die Meinungen über den ästhetischen Wert der Arbeit gehen allerdings bei den Burgdorferinnen und Burgdorfern auseinander. Die rechtlichen Bestimmungen der Altstadtvorschriften lassen aber solchen spontanen modernen Äusserungen wenig Chancen der behördlichen Duldung.



Ein Graffito-Künstler am Werk (Foto: Stefan Harnischberg).

September 1990

11. Die Aktionäre der Burgdorfer Tagblatt AG beschliessen an ihrer Generalversammlung, das «Burgdorfer Tagblatt» weiterhin eigenständig herauszugeben. Finanziell erfolgt eine Zusammenarbeit der Druckerei Haller & Jenzer mit der Berner Tagblatt Medien AG (Verleger der «Berner Zeitung»). Die Redaktion soll erweitert und technisch ausgebaut werden.
30. bis 6. Oktober. In Bevaix (Neuenburg), am Fusse des Creux-du-Van, findet das erste Musik- und Tambourenlager der Kadetten Burgdorf statt.
- Das seit Februar 1988 in der Villa Schmid an der Kirchbergstrasse untergebrachte Wohnheim, das Teil des sozial-psychiatrischen Dienstes des Regionalspitals ist, zieht an die Oberburgstrasse um. Im Oktober wird entschieden, dass eine Gruppe von tamilischen Flüchtlingen für anderthalb Jahre in der ehemaligen Fabrikantenvilla wohnen kann.

Oktober 1990

10. Bei der zweiten Grabungsetappe im ehemaligen Schlachthaus wurden Schichten aus dem 12. bis 15. Jahrhundert freigelegt. Neben weiteren Erkenntnissen über die in vier Phasen entstandene ursprüngliche Spitalkirche entdeckten die Archäologen auch einen Aussenfriedhof mit über 100 Bestattungen.
21. Die Universität Lausanne verleiht dem Burgdorfer Pfarrer John Mbiti die Würde eines Ehrendoktors der Theologie für bedeutende Publikationen auf dem Gebiet der Theologie.
26. Oberst Alfred Kellenberger tritt nach vier Jahren als Kommandant des Mobilmachungsplatzes Burgdorf zurück. Nachfolger wird Max Rickenbacher, Kirchberg.
- Die Musikschule der Region Burgdorf hat einen neuen Präsidenten erhalten: Michael Nold ersetzt den scheidenden Fabio Righetti.
- An der Delegiertenversammlung des Regionalspitals Burgdorf werden Stimmen laut, Spitaldirektor Heinrich Bögli habe sich

kurz vor der Pensionierung in eigener Kompetenz seinen Lohn erhöht. Eine im April abgeschlossene Untersuchung kommt zum Schluss, Bögli habe seine momentane Lohnklassen-Einstufung rückgängig zu machen und die Lohndifferenz zurückzuzahlen.

November 1990

15. In der Rütschelengasse ist eine Wasserhauptleitung gebrochen. Die Rütschelengasse zwischen «Falken» und Bäckerei Diggemann verwandelt sich in ein Bachbett.
- Die Architekturabteilung der Ingenieurschule Burgdorf eröffnet die Ausstellung «Baukonstruktion der Moderne». Die gezeigten Modelle und Beschreibungen zeigen schweizerische Bauten aus den 20er und 30er Jahren.
- Die Schwellengemeinde Burgdorf hat sich an ihrer ordentlichen Versammlung aufgelöst: Die Schwellenpflicht obliegt ab 1991 der Einwohnergemeinde.

Dezember 1990

28. Während eines Hardrockkonzertes in der Markthalle löst sich die Spritzisolation infolge eines Verarbeitungsfehlers des Materials von der Decke und stürzt im hinteren Teil der Halle herunter. Verletzt wird niemand.
- Der Burgdorfer Uhrenmacher Armin Strom, Schmiedengasse 6, ist in der neuesten Ausgabe des «Guinnessbuchs der Rekorde 1991» als Hersteller der kleinsten Uhr der Welt (Durchmesser 12,5 Millimeter, Höhe 3,5 Millimeter) aufgeführt.
- In Burgdorf ist ein junger Mann an den Folgen des Drogenkonsums gestorben. Er wurde tot in seinem Zimmer aufgefunden. Dies ist der zweite Drogentote innert kurzer Zeit.

Januar 1991

- Marie Zürcher, die die Gebärabteilung des Regionalspitals Burg-

dorf mit ihrer originellen Persönlichkeit wesentlich mitgeprägt hat, tritt als hauptamtliche Hebamme zurück.

Februar 1991

2. Der erste Burgdorfer Fasnachtstag wird von den Initianten aus aktuellem Anlass abgesagt: «Der Krieg am Golf, seine Präsenz in den Medien und die Gewissheit, dass es nach Beendigung dieser tödlichen Auseinandersetzung nicht den Frieden als Sieger geben wird, hat auch in Burgdorf viele Menschen bis zuinnerst aufgewühlt.»

März 1991

1. Im schweizerischen Freilichtmuseum Ballenberg findet die Einweihung des aus Burgdorf stammenden, wiederaufgerichteten Chalets Schafroth statt. Die ehemalige Fabrikantenvilla wird als Verwaltungsgebäude genutzt.
 21. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Redaktorin verlässt Christine Künzler das «Burgdorfer Tagblatt», das sie in der letzten schwierigen Zeit zusammen mit Bruno Bucheli – er verlässt die Zeitung am 12. Mai 1991 – betreute. Nachfolger als designierter Chefredaktor ist seit Februar 1991 Peter Tschanz, der jedoch schon im Mai aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten muss.
- Die Vogt-Schild AG, Herausgeberin der «Solothurner Zeitung», der «Berner Rundschau» und weiterer Kopfblätter, Mitbewerberin um die Nachfolge des «Burgdorfer Tagblattes», konzentriert sich mit der «Berner Rundschau» künftig vermehrt auf Burgdorf, wo im Neumarkt eine eigene Redaktion eingerichtet wird.
 - An der Diplomfeier der Ingenieurschule Burgdorf werden 169 Diplomandinnen und Diplomanden verabschiedet.
 - Vor der Burgdorfer Offiziersgesellschaft spricht die Berner Nationalrätin Elisabeth Zölch (SVP) zum Thema «Die künftige Stellung der Schweiz in Europa».



Mittelalterliches Skelett aus dem ehemaligen Schlachthaus (Foto: Angelo Liechti).



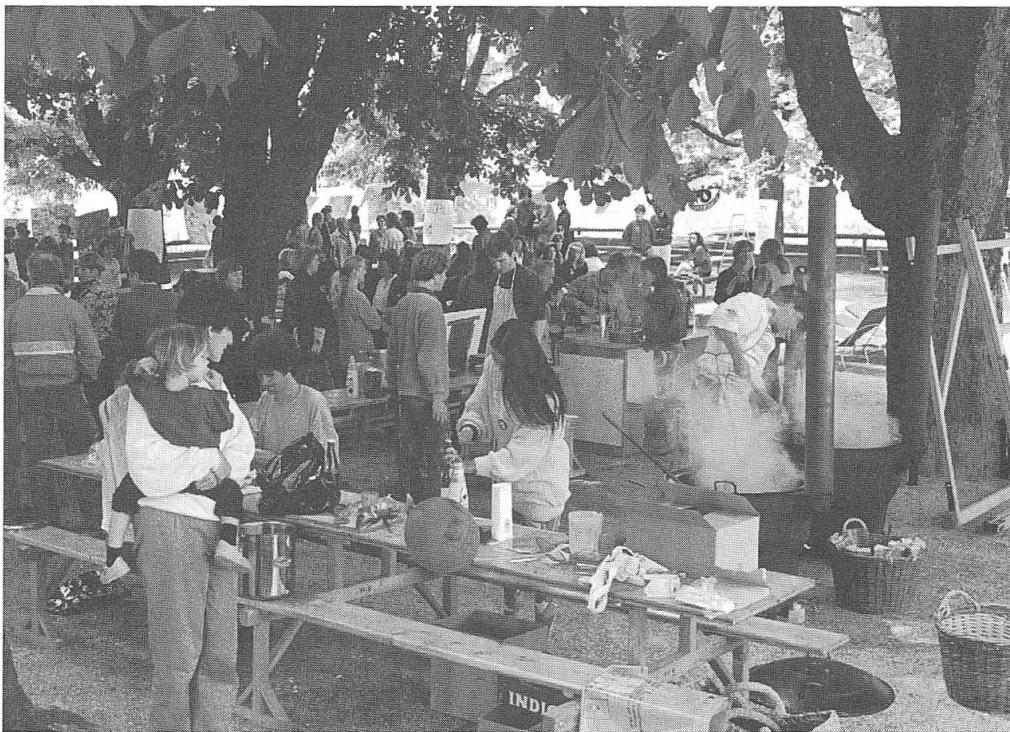
Plakat der Stadt Burgdorf, das für den Umweltschutz wirbt (Bild: Käser Werbung, Burgdorf).

April 1991

- Die Plakatkampagne «Saubere Luft – gesunde Luft» ist das Motto der ersten Burgdorfer Umweltschutz-Informations-Aktion. Damit sollen Umweltschutzmassnahmen zur Beeinflussung des Verkehrsverhaltens gefördert werden.
- Der Rudolf-Steiner-Kindergarten zieht von der Kronenhalde in den Pavillon (ehemaliges Büro der Firma G. Roth & Co. AG, Käseexport) am oberen Kreuzgraben.

Mai 1991

17. Die Eröffnung des Naturpfades Waldegg-Schinterhole beidseits der Emme zwischen der Waldegg und der Heimiswilbrücke soll ein bleibendes Geschenk der Stadt und der Burgergemeinde an die Burgdorfer Bevölkerung aus Anlass des schweizerischen und des bernischen Jubiläums im Jahre 1991 sein. Eine gleichzeitig



Happening auf der Gebrüder-Schnell-Terrasse am Frauenstreik-Tag
(Foto: Angelo Liechti).

erschienene Broschüre gibt Informationen zu den einzelnen Etappen des Pfades.

25. Im Rahmen eines Schüleraustausches weilt eine Gruppe von War-schauer Mittelschülerinnen und Mittelschülern für eine Woche bei ihren Kameradinnen und Kameraden im Gymnasium Burgdorf.

Juni 1991

14. «Wenn Frau will, steht alles still», lautete das Motto eines von gewerkschaftlicher Seite proklamierten nationalen Frauenstreiks. Mit einem Umzug durch die Stadt und einem Fest auf der Brüder-Schnell-Terrasse wollten auch Burgdorfer Frauen auf ihre seit zehn Jahren verfassungsmässig zugestandenen Rechte hinweisen.
15. Ein Riesenerfolg ist die Aktion «Weitergeben statt wegwerfen», eine WWF-Aktion zur Rettung des tropischen Regenwaldes, die beim Bahnhof Steinhof, organisiert von Klassen der Sekundarschule Burgdorf unter der Leitung von Uli Thomet, stattfindet.



Das mit dem Schweizerischen Design-Preis ausgezeichnete Fahrzeug der Firma Aebi (Foto: Aebi + Co. AG).

24. Trotz des Regens am Vorabend und am frühen Morgen kann die 260. Solennität bei strahlendem Sommerwetter durchgeführt werden. Thema der traditionellen Ansprache eines Gymnasiasten bildet – wie könnte es anders sein? – eine Rückschau auf das Jahr 1191. Am Nachmittagsumzug sorgt die originelle Darstellung von Freizeitbeschäftigungen aller Art durch die Klassen des Unter-gymnasiums für Abwechslung.
 28. An der erstmaligen Verleihung des «Design-Preises Schweiz» in Solothurn wird der Hang-Geräteträger «Aebi Terratrac TT80» mit einem Design-«Oscar» ausgezeichnet.
 30. Nach 42jähriger Tätigkeit als Verwalter und Spitaldirektor tritt Heinrich Bögli in den Ruhestand (vergleiche Oktober 1990). Sein Nachfolger wird Max Rickenbacher, Kirchberg.
- Die Vereinigung für humanes Sterben EXIT hat an der Bernstrasse das Chalet Heiniger erworben, in dem das erste Sterbe-

hospiz der Deutschschweiz untergebracht werden soll. Es entsteht darauf eine heftige Diskussion in der Stadt Burgdorf.

- Hansruedi Staub wird Bahnhofvorstand des SBB-Bahnhofs Burgdorf. Er tritt die Nachfolge von Hans Hofer-Barozzi an, der zum Sektionschef der Hauptabteilung Betrieb Kreis II gewählt wird.
- Ganz im Zeichen von Spass und Spiel steht die Einweihungsfeier der neuen Spielstrasse in der Heilpädagogischen Tagesschule SAZ.
- Auf Ende des Schuljahres verlässt nach 23jähriger erfolgreicher Tätigkeit als Turnlehrerin der Mädchenklassen des 7. bis 9. Schuljahres Irène Strahm-Häusler die Sekundarschule. Seit vielen Jahren hatte sie zudem mit den Schülerinnen die Solätte-Reigen einstudiert.

Juli 1991

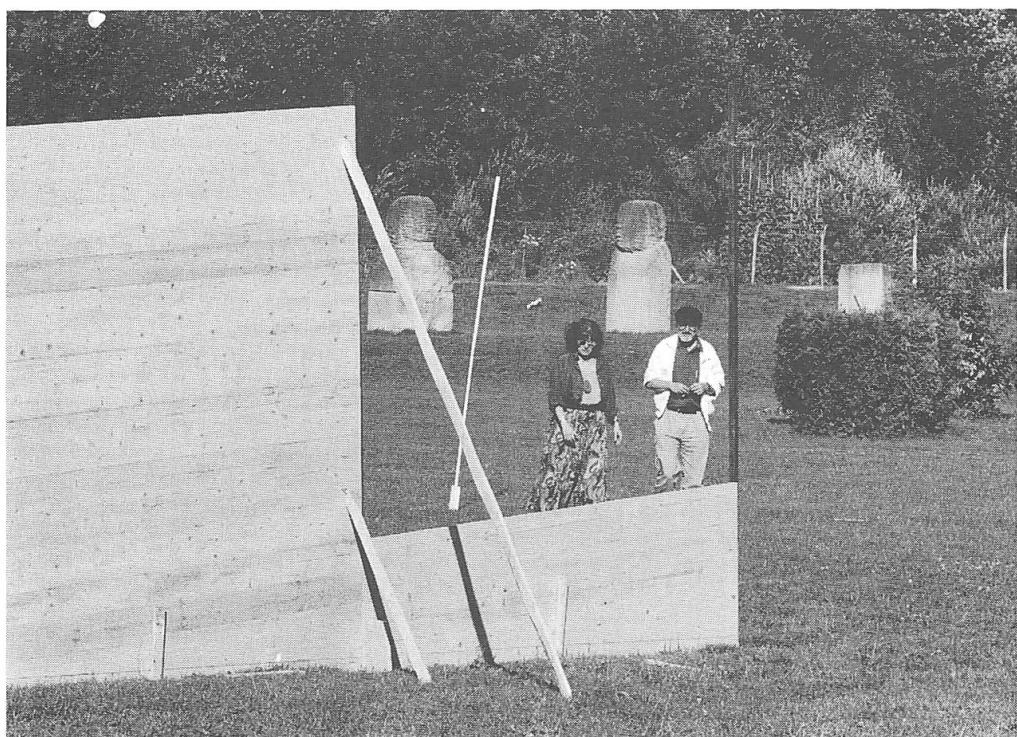
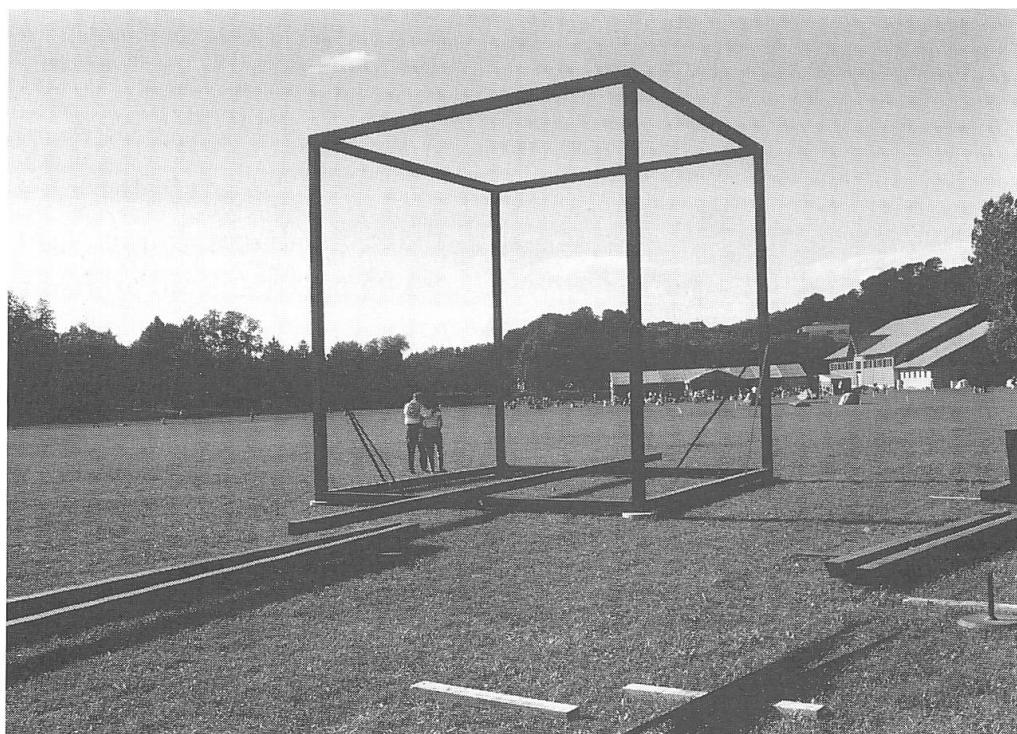
6. Schreckensmomente erlebten die Gäste der vollbesetzten Gartenwirtschaft des Restaurants «Da Gino» an der Rütschelengasse um 12.45 Uhr. Aus einem Fenster des gegenüberliegenden Hauses (Zähringer, Rütschelengasse 10) feuerte ein Mann aus einem Sturmgewehr Schüsse auf die Gäste ab. Eine Frau wurde durch einen Streifschuss leicht verletzt. Der Polizei gelang es schliesslich, den Mann zu überwältigen.
29. Das «Burgdorfer Tagblatt» erscheint erstmals in seiner neuen Form als ausgebautes Lokalblatt. Ein grosses Team von Redakteuren und Mitarbeitern ist mit den neusten technischen Mitteln ausgerüstet.
29. Sympathisantinnen und Sympathisanten für das besetzte ehemalige Restaurant Dällenbach mit seinen alternativen Kulturveranstaltungen führen eine Demonstration durch. Sie protestieren gegen das im Burgdorfer Anzeiger publizierte richterliche Verbot und die Androhung von Busse bei Betreten der Liegenschaft Bahnhofstrasse 88.
- Wie die «Weltwoche» berichtet, diente die auf Burgdorfer Gemeindegebiet gelegene Liegenschaft Lochbach 4 als Zentrale der im Zusammenhang mit der «Fichenaffäre» aufgedeckten Geheim-

armee P 26. Das wenig auffällige Haus gegenüber dem Restaurant Lochbach geht unter der Kontrolle der eidgenössischen Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) an die Armee über.

Kultur

August 1990

4. Konzert im Jugendhaus mit der Mundartrockgruppe «Poison Rain».
6. bis 9. September. Zum Thema «Raum Schützematt» arbeiten zehn Künstlerinnen und Künstler aus sechs Ländern am 4. Internationalen Burgdorfer Bildhauer-Symposion am Rande der Schützematt. Im Gegensatz zu früheren Anlässen werden diesmal Installationen erstellt, die nur für eine beschränkte Dauer das Publikum erfreuen. Parallel dazu zeigt die Galerie «ist» kleine Objekte und Bilder der teilnehmenden Künstler.
8. Konzert des Jodlerklubs Burgdorf in der Stadtkirche Burgdorf, zusammen mit der Stubenmusik aus St. Peter im Schwarzwald.
10. bis 21. September. An sieben Freitagabenden wird auf dem Kronenplatz ein «People's Corner» mit Spielen, Musik, Tauschecke für Bücher, Essen und Trinken durchgeführt.
10. Saisoneröffnung mit dem «Schwarzen Theater» Prag im Kellertheater Cabavari in der Kulturfabrik.
11. bis 9. September. «HAMO – der letzte fromme Europäer». Eine Ausstellung zum 100. Geburtstag des Dichters Hans Morgenthaler im Gemeindesaal im Kirchbühl. Anlässlich der Eröffnung wird die szenische Bearbeitung des Romans «Woly. Sommer im Süden» durch Roger Perret von Philippe Engelmann und Tiziana Jelmini erstmals öffentlich aufgeführt. Wie die Reaktionen in den Medien zeigen, findet die Ausstellung weit über den lokalen Rahmen hinaus Beachtung.
11. bis 8. September: «Raumwechsel». Im Rahmen eines Kulturaustausches Schaffhausen / Burgdorf stellen acht Schaffhauser



Bildhauersymposion (Fotos: Mathias Münger).

Künstler in der grossen Halle der Fabrik ihre Skulpturen, Bilder und Installationen aus.

15. Freilichtaufführung des Städtebundtheaters Biel/Solothurn im Schlosshof mit dem Stück «Das Orchester» von J. Anouilh.
18. Sommerfestival in einem Zelt auf der Schützematt mit Jazz, Blues, Liedermachern, Folklore, Rock-Pop. Organisiert vom Verein «Schmide-Chäuer Burgdorf», zog dieser Anlass bei strahlendem Wetter ein breites Publikum an.
22. Francesco Micieli wird für sein neustes Buch «Das Lachen der Schafe» (Verlag Kurt Salchli, Bern) von der literarischen Kommission der Stadt Bern zusammen mit Rolf Geissbühler und Kurt Marti der Buchpreis verliehen. Im Dezember erhält Micieli für sein Buch den Werkpreis des Kantons Solothurn.
23. Jazz-Konzert mit George Steinmann und Jürg Solothurnmann im Saal des Restaurants Schützenhaus.
25. 39. Kornhausmesse in der Unterstadt. Die Messe hat sich im Laufe der Jahre insofern verändert, als weniger Gewerbebetriebe mitmachen, aber mehr auswärtige Marktfahrer. Das Open-Air-Konzert im Gotthelfpark muss wegen starkem Regen abgebrochen werden.

September 1990

2. Das 15. Unteremmentalische Jodlertreffen wird mit grosser Beteiligung in der Markthalle abgehalten.
2. Unter der Leitung von Kurt Kaspar spielt das Burgdorfer Kammerorchester in der Stadtkirche Werke aus Barock und Romantik. Solistin ist die Burgdorfer Cellistin Marie-Anne Gerber-Tardent.
7. bis 16. Ausstellung des Burgdorfer Goldschmieds Oliver Trösch im Marktlaubenkeller.
15. Die Evangelische Gesellschaft organisiert ein Marktlauben-Fest.
17. Kammermusik-Konzert in der Aula der Musikschule mit Jugendwerken von Beethoven, Eybler und Mendelssohn mit M. Perler

Schmidlin (Klavier), Irène Thimmen (Violine), Heidi Wenger (Viola), Marianne Marti (Cello).

20. Konzert mit dem Prager Kammerorchester BRIXI in der Aula Gsteighof.
22. «Bärner Rock» mit der Burgdorfer Gruppe «Freizyt» und den Berner Rockern «Span» in der Kulturfabrik.
- Die Evangelische Buchhandlung organisiert im Schmide-Chäuer einen Mundartabend mit der Autorin Christine Kohler, die aus ihrem neusten Roman «Jedesmal Rose vom Märit» liest.

Oktober 1990

6. Das Theater am Scharfenegge zeigt die Theater-Musik-Produktion «Bericht einer Schiffbrüchigen» nach einer wahren Geschichte von Gabriel García Márquez.
16. Mit der Blues Lady, Katie Webster aus den USA, werden die Veranstaltungen des «Rock-Café» im Saal des Schützenhauses eröffnet.
19. bis 20. Die Berner Künstlerin und Tänzerin Ursula Stricker zeigt ihr multimediales Programm «New York – Bern».
19. An der Buchvernissage in der Buchhandlung Langlois stellt die Burgdorferin Rosmarie Buri ihr Buch «Dumm und dick», ein Stück Schweizer Alltagsgeschichte, aber auch ein Stück Frauengeschichte, der Öffentlichkeit vor. Das Buch, das im Verlag «Der Alltag» erschienen ist, ist ein Riesenerfolg; bereits im März 1991 ist das Buch über 100 000 mal verkauft worden. Durch Fernsehauftritte im Schweizer und im Deutschen Fernsehen erreicht die Autorin rasch eine gewisse Berühmtheit.
20. Aus Anlass des 25jährigen Bestehens spricht die Volkswirtschaftskammer Emmental der Emmentaler Liebhaberbühne (im Casino-Theater Burgdorf) den Kulturpreis Emmental zu.
27. bis 29. Die reformierte Kirchgemeinde Burgdorf begeht das Jubiläum der Fertigstellung der Stadtkirche vor 500 Jahren. Um 9.30 Uhr läuten die Glocken der Stadtkirche und der katholischen Kirche; danach kann auf einem Rundgang unter der spannenden

und informativen Führung von Hans Brechbühler die Kirche besichtigt werden, und anschliessend stellt Jürg Neuenschwander die beiden Orgeln vor. Unter den Marktläuben präsentieren sich verschiedene Gruppen, die in der evangelischen Kirche mitwirken. Am Sonntag findet ein Festgottesdienst statt und am späteren Nachmittag ein Konzert mit dem Kammerorchester Bolligen.

Am Montag abend hält Frau Dr. Anne-Marie Dubler, Bern, einen Vortrag zum Thema «Das politisch-wirtschaftliche Umfeld des Burgdorfer Kirchenbaus, 1471–1490» (siehe Arbeit A.-M. Dubler in diesem Jahrbuch).

31. Ernst Burren liest im Theater am Scharfenegge aus seinem neuen Buch «Schneewalzer».
- Die Stadt Burgdorf stellt der jungen Tänzerin Cornelia Gilli den von der «Konferenz der Schweizerstädte für Kulturfragen» jährlich an Kulturschaffende vergebenen Raum in der Cité Universitaire in Paris für ein halbes Jahr zur Verfügung.

November 1990

7. Kurt Marti liest aus seinem Spaziergänger-Buch «Högerland» im Theater am Scharfenegge.
9. Im «Rock-Café» im Schützenhaus spielen die Burgdorfer Gruppen «Nouvelle cuisine» und «Vegetable NGR».
11. Der Lehrergesangverein Burgdorf und das Kammerorchester Burgdorf führen in der Stadtkirche die Sinfonie in D-Dur und das Requiem in c-Moll von Cherubini auf.
17. Mit einer Eröffnungsfeier wird der Gemeinschaftsraum Bernstrasse 75 seiner Bestimmung übergeben.
21. Im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse führt Heinrich Hess den Alterskameraden die schönsten Farbfilme der Handfeste-Feierlichkeiten 1973 vor.
23. Im Schmide-Chäuer spielt die aus der Region Bern stammende «Reiti-Musig» Musik aus verschiedenen Gegenden Europas.
24. Gemeinschaftskonzert im Rahmen des Kultauraustausches mit

Villingen-Schwenningen der Stadt- und Bürgerwehrmusik Villingen (Leitung Stadtmusikdirektor Rupert Binder) und der Stadtmusik Burgdorf (Leitung Musikdirektor Urs Heri) in der Stadtkirche. Der Aufenthalt der Gäste hilft die bestehende Freundschaft unter den beiden Zähringerstädten vertiefen.

- Ger Peregrin alias Dr. Gerhard Binggeli (Lehrer an der Ingenieurschule Burgdorf) stellt in der Buchhandlung Langlois sein zehntes Reise- und Wanderbuch «Faszinierende Schweiz» vor.
- Zum zweiten Mal stellen die drei Burgdorfer Künstlerfreunde Jimmy F. Schneider, Beat Hügi und Bruno Bandi ihre Werke gemeinsam im Marktaubenkeller aus.

Dezember 1990

1. In der Stadtkirche gibt Liz McComb ein Konzert mit Gospel und Negrospirituals.
1. Das Theater am Scharfenegge zeigt «Das glückliche Buch der A. P.» mit Catherine Schweizer und Jürg Solothurnmann.
1. Im Rahmen verschiedener, meist musikalischer Veranstaltungen im ehemaligen Restaurant Dällenbach findet eine Vorführung zum Thema «500 Jahre Kolonisation beider Amerika und indianischer Widerstand» statt.
5. Lotti Gabriel und Vre Bommeli zeigen im Schmide-Chäuer das Puppentheater «Ds Eseli Nuck».
7. bis 16. Das Ensemble des Berlin-Kabaretts unter der Leitung von Ursula Trachsel-Rauhut zeigt im Schmide-Chäuer seine neuste Revue «Wir sind uffjeklärt». Dank des grossen Erfolges werden weitere Aufführungen im Februar 1991 gegeben.
9. Der Orchesterverein Burgdorf unter der Leitung von Bruno Stöckli gibt in der Stadtkirche sein Adventskonzert. Solistin ist Maya Schaufelbühl.
12. Lesung mit Klaus Merz im Theater am Scharfenegge und drei Tage später zwei Konzerte mit Tinu Heiniger, Bänz Oester und Dänu Siegrist.

- Buchvernissage der Burgdorfer Autorin Erna Hablützel mit ihrem zweiten Roman, «Warten auf den Frühling», im Schmide-Chäuer.
- An der 111. Hauptversammlung des SAC Burgdorf geht das Ver einspräsidium von Hermann Neuenschwander an Werner Senn über.
- Konzertnacht mit der Bümplizer Gruppe «Züri West» in der Kultur fabrik.

Januar 1991

14. Der Journalist Hans Herrmann gibt im Kellertheater Cabavari einen ersten Einblick in sein literarisches Schaffen und liest verschiedene Gedichte und Kurzgeschichten vor.
16. Hilde Ziegler, Schriftstellerin und Schauspielerin, liest im Theater am Scharfenegge aus ihrem Buch «198 Erinnerungen eines Kindes».
23. Das René-Zedi-Quartett spielt im Schmide-Chäuer Jazz. René Zedi, Vibraphon; Andy Harder, Piano; Peter Frei, Bass; Matthias Kuert, Drums.
25. Am ersten «Apéro am Wochenende» liest Hans Peter Treichler in der Buchhandlung Langlois aus seinem neusten Buch «Bewegliche Wildnis».
26. Apéro Musical mit Christine Stoll und Hanspeter Mosimann im Theater am Scharfenegge.
- An der 69. Hauptversammlung wählen die Mitglieder des Fischereiverbandes an der Emme als Nachfolger für Thomas Buschor Peter Hubschmid zum neuen Präsidenten.
- Nach 17 Jahren Tätigkeit als Dirigent des Ämmitalerchörlis Burgdorf tritt Alfred Aeschlimann aus Oberburg zurück. Neuer Dirigent wird Adrian Kramer aus Heimiswil.
- An der Hauptversammlung der Harmoniemusik der Stadt Burgdorf tritt Roland Iseli nach sechsjähriger Tätigkeit als Präsident zurück. Sein Nachfolger ist Ueli Siegenthaler.



Luginbühl bei der Einweihung seiner Plastik (Foto: Angelo Liechti).

- Fritz Schär ist der neue Vereinspräsident des Pilzvereins Burgdorf. Er tritt die Nachfolge von Simon Keller an, der dieses Amt drei Jahre versah.
- Im Rahmen der neuen Betriebsorganisation der Fabrik wird der Fürsprecher Fritz Stalder in einem Teilstück mit der Leitung der Kulturfabrik beauftragt.

Februar 1991

13. Im Theater am Scharfenegge liest Erica Pedretti, zwei Tage später Clemens Lüthard.
16. «Von A bis Z» mit Jung Cabavari im Kellertheater Cabavari.
27. Alt Pfarrer Walter Leuenberger hält im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse vor den Alterskameraden Burgdorf einen Vortrag zum Thema der Täuferverfolgung im Emmental vom 16. bis ins 18. Jahrhundert.
28. Im Theater am Scharfenegge spielen die «Lufthunde».

März 1991

3. Konzert in der Stadtkirche mit dem Langnauer Blechbläserquartett und Jürg Neuenschwander, Orgel. Zur Aufführung gelangen Werke von Gabrieli, Speer, Zingg, Händel.
13. Die durch den Verein Konzertszene Burgdorf organisierten Konzerte des «Rock-Cafés» im Schützenhaus finden in Zukunft vorwiegend im Landhaus statt.
14. Der Bildungskreis Gewerkschaftsbund organisiert im Schmiede-Chäuer eine Lesung mit der Solothurner Schriftstellerin Gisela Rudolf.
15. Eine Skulptur des berühmten, in Mötschwil lebenden Bernhard Luginbühl an der Ecke Rütschelengasse / Emmentalstrasse wird mit einem Volksfest in der Stadt offiziell übergeben. Die moderne Eisenplastik soll die Offenheit der Stadt Burgdorf für zeitgenössische Kunst dokumentieren.



Mäxu Sommer in seiner neuen Galerie (Foto: Thomas Gerber).

15. Das Theater am Scharfenegge zeigt in einer Eigenproduktion den Einakter «La vie en rose» nach Nathalie Sarraute.
16. Eröffnung von «Maxes Kunsthandel», ein Geschäft besonderer Art. Der Burgdorfer Künstler Max Sommer verkauft Bilder und Objekte international bekannter Künstlerinnen und Künstler wie auch lokaler Kunstschaffender, wie Tinguely, Luginbühl, de St-Phalle, von Wattenwyl, Jenzer, Long und vieler anderer, in seiner Galerie an der Neuengasse 1.
17. Aus Anlass des 200. Todestages von W.A. Mozart gibt das Kammerorchester Burgdorf unter der Leitung von Kurt Kaspar in der Stadtkirche ein grosses Konzert mit Arien für Sopran, obligate Soloinstrumente und Orchester; Sinfonie in G-Dur; Sinfonia concertante für Oboe, Klarinette, Fagott, Horn und Orchester.
21. Im Stadthaus spricht Hans Wildbolz, alt Burgerratspräsident der Burgergemeinde Bern, zum Thema «Die Burgergemeinden in ihrem aktuellen Umfeld».

- 24. Uraufführung der Oper «Nacht aus Blei» nach dem gleichnamigen kurzen Roman von Hans Henny Jahnn in der Kulturfabrik. Musik David Wohnlich (Basel), Libretto Urs Graf (Basel / Burgdorf).
- 24. Die Stone Street Stompers Burgdorf geben im Schmide-Chäuer ein Apéro-Konzert.

April 1991

- 6. In der Kulturfabrik findet die 6. Burgdorfer Rock-Night statt.
- 27. bis 12. Mai. Unter dem Titel «Augenblicke II» stellt der Burgdorfer Fotograf Angelo Liechti im Marktaubenkeller seine neusten Fotoarbeiten aus.
- 27. Unterhaltungskonzert der Stadtmusik Burgdorf mit moderner Musical-Musik in der Aula Gsteighof.
- 30. Im Foyer des Regierungsstatthalteramtes im Schloss Burgdorf ist im Rahmen der 800-Jahr-Feierlichkeiten der Stadt Bern die von Werner Lüthi konzipierte Ausstellung «Bärner Visite» über den Amtsbezirk Burgdorf eröffnet worden.

Mai 1991

- 3. bis 4. Saisoneröffnung in der Kulturfabrik mit einer Tanzvorführung von Margrit Huber «Hommage à Isadora Duncan». Im Kellertheater Cabavari spielt die Berner Clowngruppe «Allotria».
- 4. Unter der Leitung von Ruth Liechti-Wanzenried und Lys Gygax findet in der Aula der Sekundarschule ein Konzert mit dem Jugendchor «Cantanova» und dem Kinderchor Burgdorf statt.
- 4. Jahreskonzert der Harmoniemusik Burgdorf, anschliessend Tanz mit der Unterhaltungsgruppe «Happy Sound».
- 24. Das «Théâtre pour le Moment» führt in der Kulturfabrik das eigene Stück «Wasserträger – Porteur d'eau» auf.
- 29. bis 2. Juni: Jahrhundertfeier 1191–1991 im Amtsbezirk Burgdorf: Die Amtslandesschau auf der Schützematt präsentiert unter



Traditionelles Brauchtum und Militär an der Amtslandesschau (Fotos: Gerti Binz).

dem Motto «Lebendige Demokratie» die Selbstdarstellung der 24 Gemeinden des Amtsbezirks Burgdorf. Durch ein Patronatskomitee unter der Leitung von Regierungsstatthalter Franz Haussener und das Organisationskomitee, präsidiert von Ehrenbürger Walter Baumann, ist in zwei grossen Festzelten und der neuen Reithalle ein eindrückliches Bild gemeinsamen Bemühens zusammengetragen worden. Schwerpunkte bilden Gewerbe, Handel und Industrie, Land- und Holzwirtschaft sowie Dienstleistung und Wehrhaftigkeit. Musikanten, Sänger, Trachtenleute und Turnerinnen umrahmen die abendliche Jubiläumsfeier im grossen Festzelt. Am Tag der Jugend (30. Mai) können sich junge Talente dem Publikum vorstellen. Am Abend sorgt Polo Hofer, der Berner Mundart-Rocker, vor 2000 begeisterten Jugendlichen für Unterhaltung.

Am 31. Mai steht die Landwirtschaft im Zentrum der Festivitäten. Die militärischen Institutionen in Burgdorf können sich am 1. Juni in der Sonderschau «Armee und Volk» präsentieren.



Der Schwingerkönig am Festumzug (Foto: Gerti Binz).

Der «Tag des Amtsbezirks», der 2. Juni, bildet mit einem grossen Umzug den Abschluss dieser Feierlichkeiten. Im Festzug, an dem jede Bezirksgemeinde mit einem eigenen Sujet aufwartet, sorgen zwölf Musikkorps für den beschwingenden Takt. Neben der Darstellung alter Traditionen fehlen auch heutige Hobbys nicht. Der farbenprächtige Korso wird von einer grossen Menschenmenge verfolgt, die viel Applaus spendet.

- Die 74. Delegiertenversammlung der Turn- und Sportvereinigung Burgdorf wählt als Präsidenten für den nach zehnjähriger Tätigkeit zurücktretenden Hans Böhlen Eduard Ulli als Nachfolger.
- Die Buchhandlung Langlois präsentiert im Kino Krone den Film «Die Wahl», einen Dokumentarfilm von Tobias Wyss über die Nichtwiederwahl der ersten Berner Regierungsrätin Leni Robert.
- An der Kirchbergstrasse 62 A wird der Material-Pool Bern eröffnet. Diese Sammelstelle will ihr professionelles technisches Mate-

rial an kulturschaffende Veranstalterinnen und Veranstalter aus dem Profi- und Laienbereich im Kanton Bern vermieten.

Juni 1991

7. Mit einer «Serata italiana» in der Buchhandlung Langlois wird das Werk des italienischen Dichters Ignazio Silone einem interessierten Publikum vorgestellt.
12. Die in Paris ansässige Burgdorfer Schauspielerin Fabienne-Eva Hitz debütiert im Théâtre au Centre Culturel Suisse mit «Jodok», einem Einfrau-Spektakel nach der gleichnamigen Kindergeschichte von Peter Bichsel.
14. Orchesterkonzert im Rahmen des 2. Europäischen Orchestertreffens von Liebhabermusikern in der Markthalle. Es spielen das «Symphonieorkest Con Brio», Amsterdam, und das Ford Sinfonie-Orchester, Köln.
14. und 15. Freilichtaufführung der Theatergruppe Olten im Schlosshof. Sie zeigt ihr selbst erarbeitetes Stück «Pestalozzi – ein Lehrstück über die Unmöglichkeit, Lehren zu lehren».
18. Der seit zehn Jahren bestehende Verein Freunde des Kornhauses Burgdorf übergibt der Stiftung Kornhaus als Geschenk eine frisch restaurierte Toggenburger Hausorgel aus dem Jahre 1773.
23. Das Nomos-Trio Burgdorf gibt in der Bartholomäuskapelle ein Konzert mit Werken von Bach und Villa-Lobos.
26. Unter dem Patronat des Quartiervereins Nord führt das Ensemble «Conludus Vocalis» in der Neumattkirche Werke von Mozart auf.
27. Serenade des Orchestervereins Burgdorf im Schlosshof mit Werken von Mendez, Cherubini, Fasch, Grieg, Massenet. Solist ist der Trompeter Stefan Gasser.
30. Das Völkerkundemuseum eröffnet eine weitere Etappe seiner permanenten Ausstellung: «Menschen im Amazonas». Die Ausstellung kam in einer Zusammenarbeit von Gymnasiastinnen und Gymnasiasten und Ethnologinnen und einem Ethnologen der Uni Bern zustande.

Sport

September 1990

22. In der Stadt Burgdorf findet zum Tag des Nichtrauchens der erste SAN-Lauf statt. Start ist beim Ententeich.

November 1990

19. Die Stadt Burgdorf ehrt Sportler und Sportvereine, die im Jahre 1990 an nationalen Wettkämpfen erfolgreich waren:

Einzelsportler

Adolf Roland	Armbrustschützen Burgdorf	Junioren-Schweizermeister 30 m
Eilenberger Andreas	UOV Burgdorf	250. Waffenlauf in Neuenburg
Fankhauser Simon	Bogenschützen Solothurn	Schweizermeister Kat. Indoor, Schweizermeister Kat. Field, 2. Rang Europameisterschaft
Frauchiger Marianne	OLV Hindelbank	Bronzemedaille an Schweizermeisterschaft Mannschafts-OL, Kat. Damen
Gereon Claudio	Karateschule Goju Ryu	Vize-Schweizermeister Einzel
Häberli Simon	Schwimmclub Burgdorf	Kumite, EM- und WM-Teilnahme 1 Gold- und 1 Bronzemedaille an Schweiz. Jahrgangsmeisterschaft
Hänseler Georg	Schwarzpulverschützen Biel	Schweizermeister Vorderladerschiessen Revolver
Jost Walter	Leichtathletik-Club Kirchberg	2 Goldmedaillen an den Intern. Seniorenspielen in Baden AG, Altersklasse M 60 (100-m-Lauf, Weitsprung)
Luder Barbara	OLV Hindelbank	Schweizermeisterin Mannschafts-OL, Kat. Damen
Luder Cornelia	OLV Hindelbank	Schweizermeisterin Staffel-OL, Kat. Damen
Luder Maria	OLV Hindelbank	Silbermedaille an Schweizermeisterschaft Mannschafts-OL, Kat. Damen
Luder Simone	OLV Hindelbank	Schweizermeisterin Einzel-OL, Kat. Damen
Lüthi Emmi	OLV Hindelbank	Silbermedaille an Schweizermeisterschaft Mannschafts-OL, Kat. Damen
Mauderli Gregor	Badminton-Club Burgdorf	Schweizermeister Kat. Schüler

Pfister Bruno	Tischtennis-Club Burgdorf	3. Rang Schweizer Schülermeisterschaft
Schönenberger David	Minigolf-Club Burgdorf	Silbermedaille Schweizermeisterschaft Eternitbahn
Zurflüh Oliver	Schwimmclub Bern	Junioren-Schweizermeister 100 m Brust, Junioren-Schweizermeister Staffel 4×100 m Lagen, 3. Rang Hallen-Schweizermeisterschaft 100 m und 200 m Brust

Sportvereine

Karateschule Goju Ryu	Vize-Schweizermeister Kata Mannschaft
Minigolf-Club Burgdorf, Herren	1. Rang Schweizermeisterschaft Pistengolf, Nationalliga A
Minigolf-Club Burgdorf, Damen	3. Rang Minigolf Europacup, 3. Rang Schweizermeisterschaft Pistengolf, Nationalliga A
Sportclub Burgdorf	Aufstieg in die Nationalliga B.

Dezember 1990

- 8. bis 9. Badminton-Schweizermeisterschaft in der Lindefeld-Sporthalle.

Februar 1991

- Der EHC Burgdorf belegt nach einer ausgezeichneten Saison in seiner 1.-Liga-Gruppe den 3. Schlussrang und vermag sich für die Playoffs zu qualifizieren. Nach zwei Spielen gegen den EHC Dübendorf (2:2 und 2:4) scheidet die Mannschaft nur knapp aus.

Mai 1991

- Nach einer Spielsaison in der Nationalliga B steigt die 1. Mannschaft des SCB wieder in die 1. Liga ab. Die Amateurmannschaft aus Burgdorf konnte sich gegen die Profi-Clubs recht gut behaupten. Weil die Spieler auf ihre Honorare verzichteten, konnte die Saison in der höheren Liga ohne finanzielles Fiasko abgeschlossen werden.

Galerien

Galerie ist, Kirchbühl 16

11. August bis 8. September 1990	Begleitausstellung zum vierten Burgdorfer Bildhauer-Syposion: Chantal Carrel, Frankreich / Schweiz Colin Figue, England / Portugal Karl Heger, Deutschland Christian Kronenberg, Schweiz / Deutschland Paul le Grand, Schweiz Tony Long, Amerika / Schweiz Regina Salzmann, Schweiz Maciej Szankowski, Polen Daniel Tschannen, Schweiz / Deutschland Paul Wiedmer, Schweiz / Italien
13. Oktober bis 11. November 1990	Hans Rudolf Fitze, Bilder
24. November bis 30. Dezember 1990	Berta Balzli, Bilder Walter Berger, Objekte
19. Januar bis 17. Februar 1991	Annette Barcelo, Bilder Anita Gentinetta, Bilder
23. Februar bis 24. März 1991	Karl Madörin, Objekte Heinz Müller-Tosa, Bilder
13. April bis 12. Mai 1991	Marianne Eigenheer, Ursula Stingeling, neue Arbeiten
1. Juni bis 30. Juni 1991	Andreas Käser, Objekte Max Spring, Malerei

Kunstraum Burgdorf, Friedeggstrasse 5

11. August bis 8. September 1990	Vaclav Pozarek, «Aus Vielen eines», Skulpturen und Zeichnungen
21. September bis 20. Oktober 1990	Jürg Zahnd, Bilder, Skulpturen und Zeichnungen
27. Oktober bis 25. November 1990	Ka Moser, «Rose Jaune» «Bilder in verschiedenen Geschwindigkeiten»
8. Dezember 1990 bis 12. Januar 1991	Andreas Althaus (Burgdorf), «Über Worte» Guido von Stürler, «Über Glas», Objekte
26. Januar bis 23. Februar 1991	Urs Aeschbach, Bilder Véronique Zussau, Plastiken
23. März bis 27. April 1991	Otto Lehmann, «Dämmerung»
4. Mai bis 8. Juni 1991	Peter Vögeli, «Licht – Farbe – Gegenwart», Bilder

Galerie Esther Münger, Kirchbühl 4

11. August bis 9. September 1990	George Steinmann (Bern), «Das gelbe Gerüst»
20. Oktober bis 18. November 1990	Peter Willen (Unterseen), Arbeiten auf Papier
1. Dezember bis 30. Dezember 1990	Druckgrafik – Accrochage
19. Januar bis 17. Februar 1991	Emil Jenzer (Burgdorf), Typographische Drucke Werner Witschi (Bolligen), Moiré-Objekte

23. Februar bis 10. März 1991	Litho-Unikate aus dem Atelier Richi Steffen, Langenthal, mit Thomas Lüchinger (Zürich) und Ewald Trachsel (Dürrenroth)
13. April bis 12. Mai 1991	Margret Künzi-Schär (ehemalige Burgdorferin, Thun), Malerei und Zeichnungen
1. Juni bis 14. Juli 1991	Samuel Buri (Basel), «Le noir et le blanc»

Jubiläen

August 1990

- 11. Seit 70 Jahren besteht in Burgdorf die Gemeinde der Neuapostolischen Kirche. Seit 30 Jahren hat diese Gemeinde an der Kirchbergstrasse 26 A ein eigenes Kirchengebäude.
- 17. Der Quartierverein Nord feiert sein zehnjähriges Bestehen mit einem grossen Volksfest zugunsten des Brunnens bei der Neu-mattkirche.

September 1990

- 9. Seit zehn Jahren führt Daniele Jutzi-Schnyder an der Hohen-gasse 27 ihr eigenes Kosmetikgeschäft.
- 12. Jubiläum der Mühle Dür. Vor 150 Jahren kaufte Samuel Rudolf Dür von der Stadt Burgdorf die Obere Mühle an der Ecke Metz-gergasse / Mühlegasse in der Unterstadt. Seit 1966 ist der Betrieb an der Kirchbergstrasse in einem modernen Müllereibetrieb, zusammen mit der Lagerhaus AG, in der Buechmatt angesiedelt.
- Seit 20 Jahren gibt es die von Lucie Schletti ins Leben gerufene Frauenzentrale, die sich in täglichem Einsatz der Betreuung betag-ter Menschen widmet.

Oktober 1990

18. Der Kirchenchor Cäcilia lädt aus Anlass seines 75jährigen Bestehens zu einem Festkonzert in die Katholische Kirche Burgdorf ein.
27. bis 29. Mit verschiedenen Festivitäten und Aktivitäten (vergleiche «Kultur», 27. Oktober 1990) wird des Abschlusses des Burgdorfer Kirchenbaus vor 500 Jahren gedacht.
- Coiffeur Gerber an der Schmiedengasse kann sein 60-Jahrsjubiläum feiern.

April 1991

16. Seit 80 Jahren steht der Gemeinnützige Frauenverein Burgdorf im Dienst der Hilfesuchenden.
25. Seit zehn Jahren gibt es in Burgdorf den «Loube Lade» (Bahnhofstrasse 41 und Bernstrasse 27).
25. Vor zehn Jahren gründeten ein paar Burgdorfer Gymeler die Partei der Jungfreisinnigen; später haben sie sich in Jungliberale umgetauft. Seit 1989 ist diese Partei mit Christian Münger auch im Burgdorfer Parlament vertreten.

Mai 1991

3. Vor 25 Jahren eröffnete die Firma Schnyder Elektro AG mit zwei Mann an der Bernstrasse 107 ihren Betrieb. Heute zählt das Unternehmen 26 Angestellte.

Todesfälle

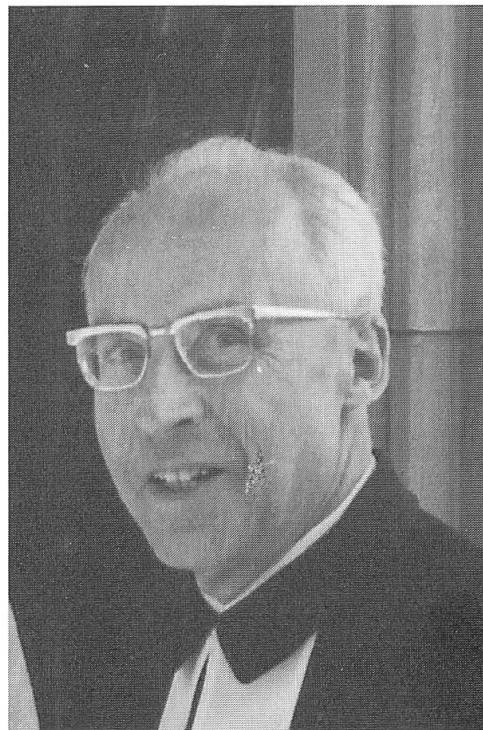
Zusammenstellung: Trudi Aeschlimann

August 1990

5. Werner Christian Bieri-Schenk, 1907. Geboren und aufgewachsen in Walkringen, besuchte er das Gymnasium in Burgdorf und studierte dann in Bern, Basel und an der Waldenser Fakultät in Rom



Hans Derendinger-Schürnbrand
1911 – 1990



Werner Christian Bieri-Schenk
1907 – 1990

Theologie. Danach hatte er eine Pfarrstelle in Wengi bei Büren inne und wurde 1950 ins Pfarramt 1 der Kirchgemeinde Burgdorf gewählt. Aufgrund seiner wissenschaftlichen Kenntnisse wirkte er auch in der Prüfungskommission der evangelisch-theologischen Fakultät, deren Sekretär er durch viele Jahre blieb. In Burgdorf konnte er sein Pfarramt während fast 25 Jahren, bis 1974, ausüben. Stutzackerweg 4, Münsingen.

10. Erika Hasler-Utz, 1914. Angestellte. Guisanstrasse 7.
16. Alfred Nyfeler-Toniolo, 1924. Polieregasse 12.
18. Jakob Widmer-Muhmental, 1899. Emmentalstrasse 8.
19. Elise (Liseli) Käch, 1908. Einschlagweg 38.
20. Susanne Louise Kurz-Grosjean, 1938. Sekretärin. Bahnhofstrasse 59 B.
24. Martha Jaquier-Jutzi, 1892. Bernstrasse 16.
27. Emma Wüthrich-Rickli, 1896. Emmentalstrasse 8.

September 1990

1. Fritz Kupferschmid, 1902. Einschlagweg 38.
8. Marie (Miggi) Niklaus-Wüthrich, 1905. Dammstrasse 78.
10. Hans Derendinger-Schürnbrand, 1911. Hafnermeister. Als Sohn einer kinderreichen Familie wuchs er im solothurnischen Selzach auf. Nach einem Unfall und langer Krankheit konnte er schliesslich eine Hafnerlehre im väterlichen Betrieb absolvieren. In den Krisenjahren nutzte er die unfreiwillige «Freizeit» zur Weiterbildung und schloss erfolgreich mit der Meisterprüfung ab. Seit den vierziger Jahren führte er in Burgdorf ein eigenes Geschäft als Ofenbauer und Plattenleger. Eine gesuchte Spezialität von ihm waren Holzbacköfen in Bäckereien. Nach der Energiekrise erhielt er wieder vermehrt Gelegenheit, schöne Kachelöfen und Cheminées zu bauen. Bis zu seinen letzten Tagen führte er kleinere Arbeiten bei guten alten Kunden aus. Neumattstrasse 21.
12. Frieda Uhlmann-von Gunten, 1900. Bernstrasse 16, früher Bahnhofstrasse 14.
19. Giulio Domenico Piazzini-Sägesser, 1927. Lokomotivführer EBT. Neumattstrasse 3.
21. Zoe Zschokke-Zanolli, 1902. Während vielen Jahren leitete sie in Burgdorf eine Rhythmik- und Tanzschule. Junkerngasse 23, Bern.
21. Max Nopper-Werthmüller, 1907. Inspektor «Zürich-Versicherungen». Gysnauweg 8.
23. Max Greisler-Häberli, 1923. Optikermeister und Inhaber des Geschäfts an der Schmiedengasse. Schlossmattstrasse 32.
28. Urs Blaser, 1970. Heimiswilstrasse 34.

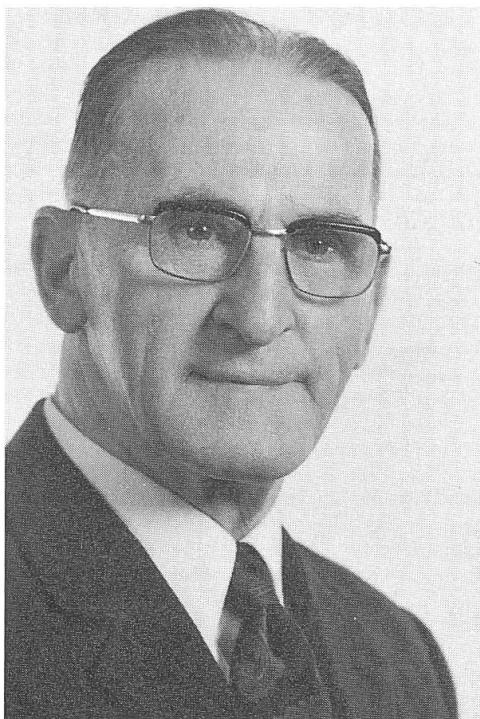
Oktober 1990

7. Rudolf Lehmann-Wyss, 1913. Kaufmännischer Angestellter. Einungerstrasse 40.
8. Ida Hofer-Weber, 1900. Alt Bärenwirtin Ersigen. Einschlagweg 38.

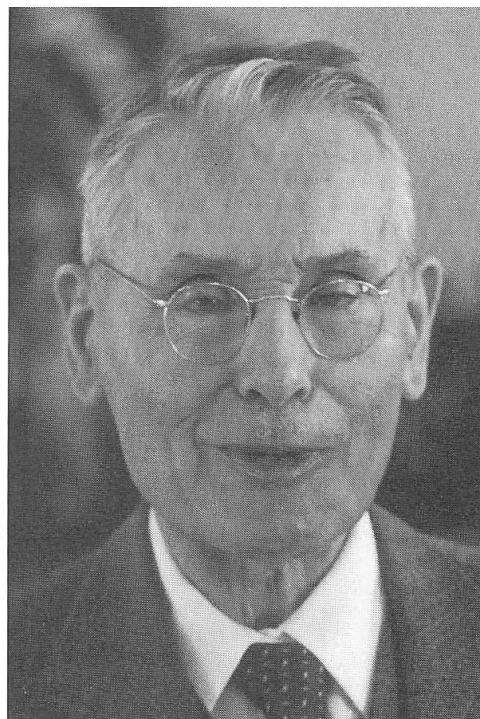
9. Walter Bürki-Rentsch, 1903. Mitarbeiter der Amtsersparniskasse Burgdorf. Weissensteinweg 9, Hindelbank.
11. Robert Kummer-Graf, 1936. Polieregasse 7.
12. Johanna Schütz-Stucki, 1912. Einschlagweg 38.
13. Marie Thomi-Thomi, 1904. Progressastrasse 46.
17. Walter Gfeller-Stucki, 1913. Fabrikarbeiter. Lorraine 30.
18. Maria Jäggi-Staub, 1903. Emmentalstrasse 8.
23. Walter Zbinden-Hebeisen, 1913. Burgdorf bzw. Utzigen.
24. Johanna Frieda Bichsel-Feller. 1898. Bernstrasse 16.
25. Walter Friedli-Geiser, 1917. Mostereifachmann. Technikumstrasse 20.
30. Roger Studer, 1968. Kyburgweg 6.

November 1990

1. Josef Wechsler, 1908. Sägegasse 33.
2. Theo Blättler-Maillard, 1897. Werkführer EBT. Ausbildung zum Elektromechaniker in der Firma Schindler in Luzern. 1920 Eintritt in die Ateliers de Sécheron in Genf und Mitarbeit in der Versuchs- und Montage-Abteilung für elektrische Fahrzeuge. Hier war er massgeblich beim Einsatz von neuen Sécheron-Lokomotiven beteiligt, sei es am Gotthard, bei der BLS und der Berninabahn oder auch im Ausland. 1934 trat der erfahrene Kenner der elektrischen Traktion als Werkführer in die EBT-Werkstätte ein. In Burgdorf war er auch in der Öffentlichkeit tätig, sei es als Schiessleiter des bewaffneten Bahnpersonals, als Stadtrat der FDP oder als Präsident der Eisenbahner-Wohnbaugenossenschaft Lerchenbühl. In seiner Freizeit machte er zudem noch beim SAC, beim Philatelistenclub und beim Männerchor Liederkranz mit, der ihm 1955 die Ehrenmitgliedschaft verlieh. Auch nach seiner Pensionierung und dem Wegzug von Burgdorf erschien er jahrelang weiterhin zu den wöchentlichen Chorproben. Burgdorf bzw. Thun.
5. Rosa von Ballmoos-Wegmüller, 1906. Emmentalstrasse 8.



Theo Blättler-Maillard
1897 – 1990



Hermann Wahlen-Rutschi
1901 – 1990

7. Hermann Jakob Wahlen-Rutschi, 1901. Nach der Ausbildung zum Primarlehrer am Seminar Muristalden arbeitete er einige Jahre in diesem Beruf, studierte weiter und war von 1929 bis 1944 an der Sekundarschule Lützelflüh angestellt. In dieser Zeit trat er auch als Autor hervor, mit Arbeiten über Pestalozzi, Tschiffeli und andere Pioniere der Landwirtschaft. Er erforschte Flurnamen und Sagen des Emmentals. 1944 wurde er Schulinspektor der Ämter Trachselwald und Aarwangen, 1957 für Burgdorf und Wangen. Im Dienste des Staates Bern beriet er Behörden und Volksschul-Lehrkräfte. Im Auftrag der Erziehungsdirektion wirkte er in wichtigen pädagogischen Kommissionen mit. Die Ökonomische und die Gemeinnützige Gesellschaft konnten ebenfalls auf seine Mithilfe zählen. Als Schriftsteller verfasste er weiter eine grosse Minger-Biographie und andere Lebensbilder von Vertretern des Bauernstandes. Falkenweg 16.
7. Yung-Ho (Julie) Schnell-Ting, 1926. Im Rebberg 13, Mariastein.

7. Paul Guillaume Guérig (Gehrig)-Hulliger, 1923. Kaufmann. Weissensteinstrasse 8.
17. Emma Witzig-Wagner, 1898. Weissensteinstrasse 12.
18. Fritz Flükiger-Rutschi, 1903. Steinhofstrasse 13.
20. Ida Hofmann-Heiniger, 1901. Emmentalstrasse 8.

Dezember 1990

3. Alfred von Känel-Krieg, 1920. Metzger. Thunstrasse 4.
8. Gertrud Hess-Greub, 1942. Mitarbeiterin in der Leinenweberei Schmid + Cie Burgdorf AG. Aktives und engagiertes Mitglied des Damentreunvereins Burgdorf. Kirchbergstrasse 39 B.
11. Edwin Schärer-Fernandez, 1936. Neuhofweg 34.
12. Martha Kramer-Wegmüller, 1904. Oberburgstrasse 39.
18. Johann (Hans) Bernhard, 1921. Kirchbühl 15.
21. Hermann Otto Zwahlen-Freudiger, 1908. Tiefbau-Adjunkt. Herzogstrasse 15.
22. Walter Jakob Lanz-Jenni, 1908. Gärtnermeister. Zusammen mit seiner Ehefrau, die vorher ebenfalls als Lehrkraft an der Gartenbaufachschule Brienz gewirkt hatte, begründete er 1937 an der Oberburgstrasse beim Spital eine eigene Gärtnerei mit Blumenläden. Einige Jahre unterrichtete er als Fachlehrer an der Gewerbeschule Burgdorf und vermittelte auch sonst gerne sein Fachwissen an ein interessiertes Publikum, sei es anlässlich von Vorträgen oder in Form von Artikeln für Tagespresse und Fachblätter. Oberburgstrasse 45.
23. Tina Mohr-Nolfi, 1913. Eigerweg 1.
23. Emil Lindt-Glauser, 1898. Bettfedern-Reinigungsbetrieb im Gyrischache. Emmentalstrasse 8.
27. Margrit Wälchli-Capelli, 1911. Emmentalstrasse 8.
28. Anna Marguerite Däppen-Fürst, 1904. Gyrischachenstrasse 43.
29. Julia Gertrud Schneeberger-Fahrni, 1904. Metzgergasse 1.
30. Hansruedi Messer-Schmutz, 1939. Finkhubelweg 1.

Januar 1991

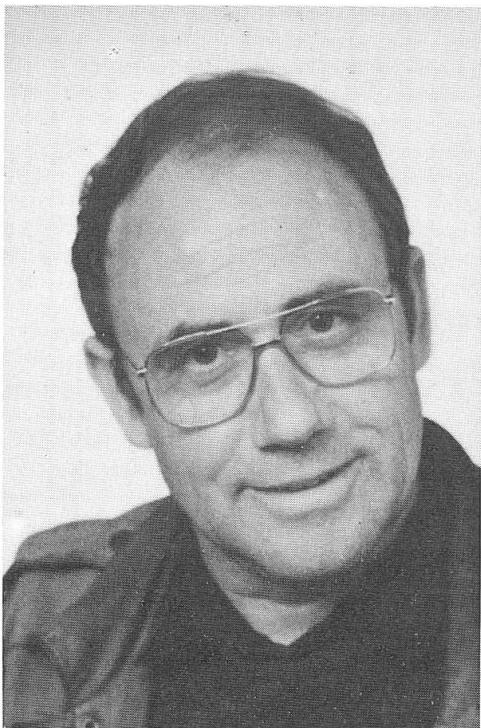
3. Heinz Sägesser-Mottaz, 1953. Mitarbeiter der Ascom Hasler AG. Aktiver Sänger, Fähnrich und Materialverwalter im Männerchor Verkehrspersonal. Uferweg 56.
3. Martha Joss-Wüthrich, 1905. Oberburgstrasse 39.
10. Gertrud Hofer-Hess, 1923. Dammstrasse 10.
10. Anna Margareta (Margrith) Widmer-Kocher, 1917. Uferweg 54.
17. Verena Jost-Fankhauser, 1911. Koppigen bzw. Burgdorf.
18. Bertha Zingg, 1902. Uferweg 48.
21. Erika Emma Habegger, 1906. Poststrasse 7.
22. Ida Schütz-Kupferschmid, 1909. Gründungs- und Ehrenmitglied des Arbeiter-Frauen- und Töchter-Chores Burgdorf. Dammstrasse 78.
22. Hedwig Loeliger-Haussener, 1937. Gyrischachenstrasse 33.
26. Gottlieb Ernst Aebi, 1906. Emmentalstrasse 8.
27. Karl Heinz Stettler-Abrecht, 1912. Kaufmann, Firmengründer und langjähriger Chef der Trio Wolle AG, Burgdorf. Lindenhofweg 5.
31. Angelika Louisa Hänggi, 1905. Bernstrasse 16.

Februar 1991

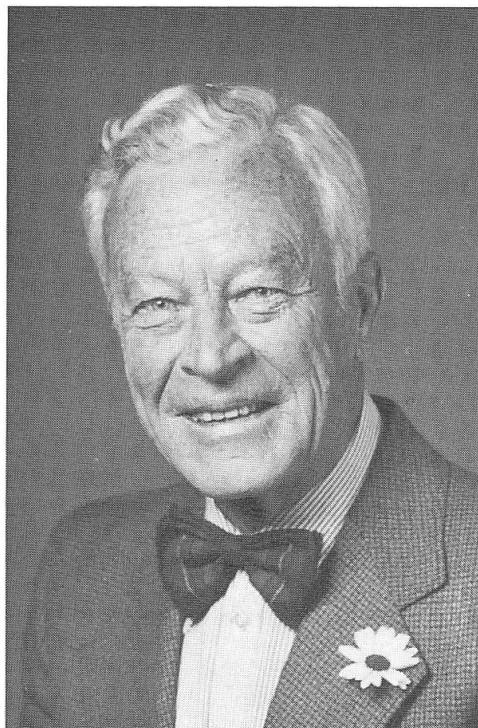
1. Margareta Berta Dürr-Klimser, 1903. Witwe des Malers Louis Dürr. Muri b. Bern.
1. Ernst Albrecht-Gossweiler, 1910. Dipl. Ing. ETH, Kreisgeometer. In dieser Funktion arbeitete er in verschiedenen Berufsverbänden mit. Militärisch bekleidete er den Rang eines Oberstleutnants der Artillerie. 1956 nahm er Einsitz in den Gemeinderat und betreute während drei Jahren das Bauregion. Von 1960 bis 1969 vertrat er die SVP im Stadtrat. Besonders hervor trat er als Initiant und Erbauer der Kunsteisbahn Burgdorf, deren Verwaltungsrat ihn zum Ehrenpräsidenten ernannte. In seiner Freizeit beschäftigte er sich fundiert mit Heraldik, Familienforschung und Fahnenkunde.

Die Öffentlichkeit konnte stets auf seine tatkräftige Mithilfe beim Fahnenschmuck der Stadt und der Ausstattung des Solennitätsumzuges rechnen. Hofgutweg 51.

5. Charles Franz Müller, 1917. Vertreter Ilco. Langjähriges Vorstandsmitglied des Verbandes Reisender Kaufleute der Schweiz, Sektion Burgdorf / Emmental. Fourier Stabskompagnie Geb Inf Rgt 16. Ehrenmitglied Bürgerturnverein Burgdorf. Gründungs- und Ehrenmitglied des Ämmitaler-Chörlis Burgdorf, bei dem er sich während 45 Jahren unermüdlich als Jodlerkamerad einsetzte. Mitarbeiter im Vorstand des Vereins Freunde des Kornhauses Burgdorf und im Komitee der Alterskameraden. Höheweg 3.
12. Hans Ulrich Ruch-Schaad, 1938. Postangestellter. Kommunalpolitiker und Mandatsträger der Sozialdemokratischen Partei. Präsident und Ehrenmitglied des Männerchores des Verkehrspersonals Burgdorf. Brunnmattstrasse 9.
12. Jakob Guido Hirsbrunner-Krauchthaler, 1913. Kaufmann Chemiserie Hirsbrunner. Hauswart im Betriebsgebäude der Amtsspärniskasse Burgdorf. Als 19jähriger trat er den Stadtschützen Burgdorf bei und diente dann dieser Gesellschaft während 48 Jahren in verschiedenen Chargen, z. B. als Schiesssekretär, Fähnrich, Delegationschef des Rütlischliessens, Materialverwalter und Archivar. In seinem Lieblingssport konnte er viele gute Rangierungen an verschiedenen Schiessanlässen feiern. Platanenstrasse 2.
16. Grittli Bernhard, 1923. Langjährige Hausangestellte, z. T. in einem Bauernbetrieb, wo sie auch sehr gerne den Garten pflegte. Sie interessierte sich sehr für das ländliche Brauchtum wie Trachtenwesen und Volkstanz. Jungfraustrasse 50.
18. Katalin Achim-Horvath, 1910. Emmentalstrasse 8.
22. Walter (Walu) Aebersold-Bürgin, 1939. Von Beruf war er Steinmetz, aus Familientradition wie aus Neigung, denn die Verbindung von Handwerk und Kunst entsprach seiner Vielseitigkeit. Er arbeitete als Restaurator an historischen Gebäuden und führte in Kursen Laien in die Technik und Kunst des Steinhauens ein. Seit 1980 wirkte er viermal als technischer Leiter des Burgdorfer Bildhauer-Symposions. Als «Werkplatzdirektor» war er in seiner



Walter Aebersold-Bürgin
1939 – 1991



Ernst Albrecht-Gossweiler
1910 – 1991

hilfsbereiten, bescheidenen Art die gute Seele dieser Künstlertreffen. Sonnrain 3, Oberburg.

24. Dora Gertrud Gaggioli-Berger, 1947. Langjährige Mitarbeiterin der Typon AG in Burgdorf. Uferweg 20.
26. Eugen Karl (Güege) Luy-Kammermann, 1928. Mechaniker, langjähriger Werkstattchef in der Bauunternehmung Fr. Maeder AG, Burgdorf. Als grosser Pferdefreund war er auch Präsident der Reitbahngesellschaft Burgdorf. Fischermätteliweg 12.
26. Alice Hulda Schläfli-Wyniger, 1912. Während 33 Jahren, von 1956 bis 1989, wirkte sie als Sigristin an der Bartholomäuskapelle der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Burgdorf. Aber nicht nur während der Sonntagsgottesdienste versah sie ihr Amt, sondern auch wochentags, wenn das beliebte Hochzeitskirchlein für eine Trauung zu schmücken war, kehrte die Sigristin stets hilfsbereit das Nötige vor. Von 1970 bis 1987 war sie als Leichenbitterin in der Gemeinde Burgdorf tätig. Jahrzehntelang konnte auch der

Solennitätsausschuss auf ihre Hilfe zählen. Hier wirkte sie unermüdlich beim Verteilen des Zvieris und in der Solätte-Wirtschaft mit. Dammstrasse 76.

März 1991

2. Marie Burkhard-Schertenleib, 1903. Emmentalstrasse 8.
3. Alfred Stalder-Tratinek, 1937. Gysnauweg 10.
4. Hermann Albert Fecker-Grendelmeier, 1895. Dipl. Buchhalter. Pestalozzistrasse 55.
6. Frieda Gilgen-Weber, 1915. Meiefeldstrasse 29.
11. Frieda Kämpf-Bear, 1924. 1965 bis 1983 Wirtin und Köchin zum Scharfen Ecken. Metzgergasse 8.
12. Albert Berger, 1907. Emmentalstrasse 8.
12. Walter Moser-Pieren, 1922. Zugführer EBT. Während 40 Jahren wirkte er in verschiedenen Chargen im Boccia-Club Burgdorf mit. Von 1971 bis 1975 leitete er diesen Verein und wurde 1988 für seine Verdienste um ihn zum Ehrenpräsidenten ernannt. Lyssachstrasse 22.
13. Peter Schmutz-Loosli, 1934. Nach der Lehre als Modellschreiner bei der Firma Hegi in Oberburg arbeitete er in verschiedenen Betrieben, schliesslich als pflichtbewusster Hauswart an der Ingenieurschule in Burgdorf. Als begeisterter Blasmusikant machte er in der Kadettenmusik mit, blies im Regimentsspiel 16 und im Schweizer Armeespiel das Tenorhorn. In der Stadtmusik, die ihn 1976 mit der Ehrenmitgliedschaft belohnte, bewies er sein Talent auch an der Posaune und am B-Bass. Daneben spielte er mit der eigenen Kapelle während über 20 Jahren Tanzmusik. Pestalozzistrasse 51.
13. Hans Kohler-Schär, 1914. Neumattstrasse 24.
21. Karl Spring-Fiechter, 1904. Tiergartenstrasse 4.
21. Alexander Peter Clalüna-Syfrig, 1904. Prokurist. Meiefeldstrasse 1.
22. Otto Greuter-Golaz, 1901. Oberloksführer EBT. Erlenweg 11.



Alice Schläfli-Wyniger
1912 – 1991



Hans Fischer-Grimm
1903 – 1991

25. Werner Mäder-Wüthrich, 1905. Steuerbeamter. Simon-Gfeller-Strasse 5.
25. Margaritha Alice Hegi, 1908. Kindergärtnerin. Oberburgstrasse 19 E.

April 1991

2. Gottfried Ruch-Neffe, 1922. Chauffeur. Steinhofstrasse 63.
4. Hans Fischer-Grimm, 1903. Nach handwerklicher Ausbildung und einigen Jahren beruflicher Tätigkeit mit entsprechender Weiterbildung übernahm er 1933 das väterliche Geschäft, einen Betrieb der Elektro- und Sanitärbranche im Kanton Aargau. 1937 trat er, inzwischen militärisch im Range eines Hauptmanns, in den Bundesdienst ein. Für die Kriegsmaterialverwaltung war er nacheinander als Zeugwart in Mellingen, als Adjunkt und später Zeughausverwalter in Zug und schliesslich von 1946 bis 1968 als Zeug-

hausverwalter des Eidgenössischen Zeughauses Burgdorf tätig. 1961 wurde er zum Oberstleutnant befördert. In Burgdorf wirkte das Mitglied der FDP jahrelang engagiert in der städtischen Baukommission sowie der Kadetten- und Schiessplatzkommission mit. Er liebte aber auch die Geselligkeit und war als Präsident der Offiziersgesellschaft, als Schütze bei den Stadtschützen und als Sänger im Liederkranz beliebt und geachtet. Zeughausstrasse 4.

5. Anna Hedwig Porsperger-Schneider, 1884. Während mehreren Jahren war Frau Porsberger die älteste Burgdorferin. Bis 1986 wohnte sie in ihrem Heim an der Jungfraustrasse und zog erst dann ins Altersheim Buchegg, wo sie nun im 107. Altersjahr verstorben ist. Bernstrasse 16.
6. Margaretha Lina Studer-Schafroth, 1895. August-Dür-Weg 2.
10. Werner Neuhaus-Adam, 1900. Ingenieur. Elfenweg 10.
11. Werner Lüthi-Hunziker, 1911. In Burgdorf aufgewachsen, erlernte er das Metzgerhandwerk, übernahm 1935 den elterlichen Betrieb an der Schmiedengasse und führte als Metzgermeister während 35 Jahren sein eigenes, florierendes Geschäft in der Oberstadt. Als engagierter Gewerblor nahm er früh am politischen Geschehen teil und wurde 1943 als Mitglied der BGB (heute SVP) in den Stadtrat gewählt. 1955 Wahl in den Gemeinderat, 1961 bis 1963 nebenamtlicher Stadtpräsident. 1970 übernahm er von Walter Gruber für sieben Jahre das inzwischen geschaffene Hauptamt des Stadtpräsidenten. Er nahm Einstieg in zahlreiche Kommissionen und Gremien und legte grossen Wert auf die Pflege guter Beziehungen mit den Nachbargemeinden. Als freundlicher, bescheidener, aber verantwortungsbewusster Bürger hatte er stets das Wohl unserer Stadt im Auge. Mit viel Verständnis für das Machbare betrieb er z.B. eine realistische Ausgabenpolitik. Das Handfestejahr 1973 brachte manch unvergesslichen Höhepunkt und begründete bleibende Kontakte zu befreundeten Orten wie Epesses, andern Zähringerstädten und Burgdorf bei Hannover. Nach seinem Rücktritt 1977 blieb Werner Lüthi weiterhin bei der Volkswirtschaftskammer Emmental, beim ARA-Verband und beim Planungsverband Burgdorf tätig. Während 55 Jahren gehörte er als Sänger dem Männerchor Sängerbund an, der ihn 1981 zum Ehrenpräsidenten ernannte. Bahnhofstrasse 59A.



Alfred Habegger-Albiez
1916 – 1991



Werner Lüthi-Hunziker
1911 – 1991

15. Elise (Liseli) Herzig-Sägesser, 1910. Oberburgstrasse 19 E.
19. Ida Mäder, 1907. Emmentalstrasse 8.
22. Gertrud Hirschi-Mettraux, 1912. Max-Buri-Strasse 18.
26. Emma Bernhard-Wiedmer, 1901. Hasleweg 4.
28. Fritz Kindler-Räss, 1914. Magaziner. Langjähriges aktives Mitglied des Boccia-Clubs Burgdorf. Für seinen tatkräftigen Einsatz verlieh ihm dieser Verein 1976 die Ehrenmitgliedschaft. Uferweg 3.

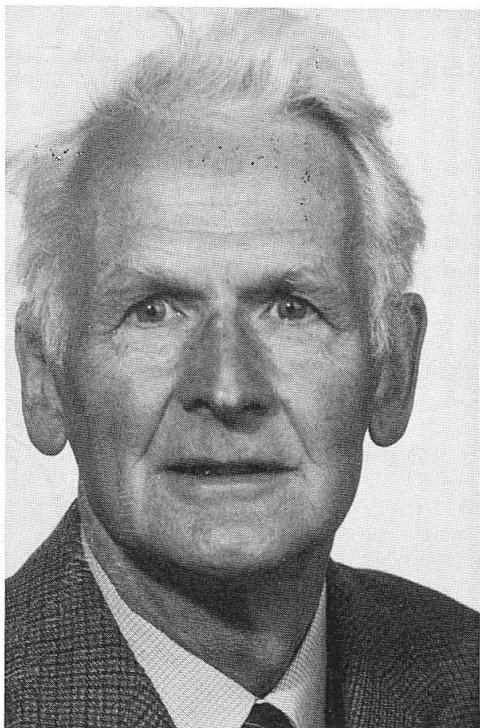
Mai 1991

3. Hermann Wyder-Hirt, 1921. Gärtnermeister. Burgergasse 46 G.
5. Rosa Hulliger-Spreng, 1899. Emmentalstrasse 8.
5. Ida Kämpf-Lüthi, 1901. Heimiswilstrasse 21.
9. Frieda Bachmann-Herren, 1913. Jungfraustrasse 50.

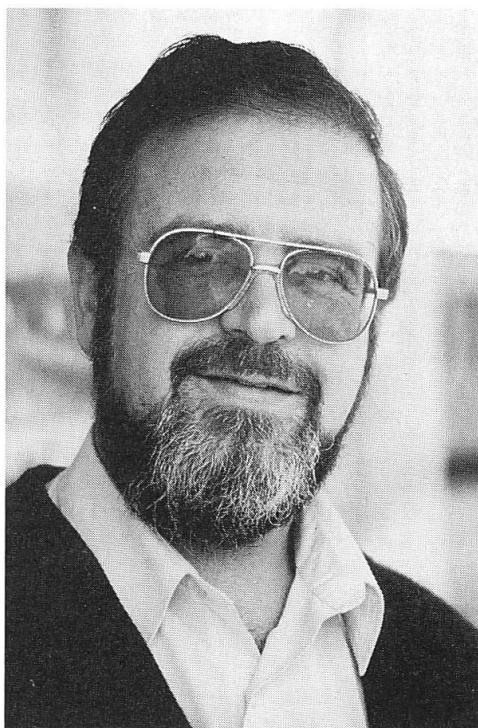
11. Hanna Hänni-Baumgartner, 1932. Oberburgstrasse 41.
11. Helene Hertig-Ewald, 1913. Geissrüttiweg 18.
11. Alfred Bürki-Hunziker, 1911. Monteur GWB. Hohgantweg 2.
12. Maria Beutler-Röthlisberger, 1909. Pestalozzistrasse 61.
12. Willy Kürsteiner, 1930. Kirchbergstrasse 2.
13. Alfred Habegger-Albiez, 1916. Der gelernte Maler eröffnete 1952 ein Farbenfachgeschäft an der Mühlegasse 11. Er war Gründungsmitglied der IG Kornhausquartier und mehrere Jahre Präsident der Kornhausmesse. 1972 Verlegung von Geschäft und Wohnsitz an die Lyssachstrasse 131. Seit 1956 wirkte er als aktiver Sänger und interessiertes Mitglied im Männerchor Sängerbund mit. Von 1966 bis 1973 präsidierte er diesen Verein, der ihn in Anerkennung seines Einsatzes zum Ehrenmitglied ernannte. Lyssachstrasse 31.
17. Willy Hug-Steffen, 1922. Prokurist, während fast 40 Jahren bei der Bank in Burgdorf tätig, zuletzt als Kassierchef. Wynigen.
23. Anna Elisabeth Christ, 1922. Fabrikarbeiterin. Felseggstrasse 19.
26. Hans Moser-Wälti, 1919. Sattler, langjähriger Mitarbeiter und Abwart in der Firma Sommer + Rindlisbacher AG. Pulverweg 4.
28. Rosa Habegger-Herren, 1893. Einschlagweg 38.
28. Heinrich Näf-Christen, 1903. Emmentalstrasse 17.
30. Margaretha Müller-Balmer, 1909. Emmentalstrasse 8.
31. Walter Vogel-Hiltbrunner, 1922. Bezirkschef der bernischen Kantonspolizei. Strandweg 27.

Juni 1991

5. Emma Evangelisti-Bigler, 1917. Bahnhofstrasse 15.
7. Karl Haldimann-Graf, 1906. Zugführer EBT. Jungfraustrasse 38.
10. Johann (Hans) Zwahlen, 1920. Hobler. Gyrischachenstrasse 38.
10. Max Lüthi-Burkhalter, 1926. Landwirt. Hofgutweg 57.
12. Susanna Mohni-Hess, 1930. Langjährige Mitarbeiterin in der Stanniolfabrik Burgdorf AG. Mitglied der Gymnastikgruppe Burgdorf, Strandweg 1.



Fritz Stöckli-Stalder
1912 – 1991



Uli Thomet-Cauderay
1944 – 1991

17. Rosa Aeschlimann-Gerber, 1904. Bernstrasse 16.
18. Lina Blumenstein-Roth, 1904. Emmentalstrasse 8.
22. Johann Krenger-Röthlisberger, 1915. Mechaniker. Gründungsmitglied des FC Kyburg, Ehrenmitglied der Arbeiterschützen Burgdorf. Heimiswilstrasse 40.
26. Armanda Schlatter-Stierli, 1916. Düttisberg.
27. Frieda Bürki-Schenk, 1915. Bernstrasse 105.
27. Wilhelm (Willy) Gehrig-Rüegger, 1919. Bäcker-Konditor. Lorraine 2.

Juli 1991

1. Otto Schärer-Burri, 1910. Oberburgstrasse 114.
1. Fritz Stöckli-Stalder, 1912. Primarlehrer. Aufgewachsen in Bern, wurde er am Seminar Hofwil zum Lehrer ausgebildet. 1937 wurde

er an die Oberschule Mistelberg / Wynigen gewählt. Eine heimtückische Tuberkuloseerkrankung hinderte ihn seit seinen Seminarjahren immer wieder an der Berufsausübung. In diesen Zeiten beschäftigte er sich mit Zeichnen und Malen und stellte mit grossem handwerklichem Geschick Spielzeuge her. Später, nach einer Lungenoperation nun geheilt, unterrichtete er während 18 Jahren in Rüedisbach und anschliessend während vier Jahren an einer Kleinklasse in Burgdorf, wohin er unterdessen mit seiner Ehefrau ins eigene Heim gezogen war. Im Ruhestand beschäftigte er sich weiterhin mit der Malerei, hielt Vorträge über Albert Anker und verfasste die 1988 veröffentlichte Biographie des Freundes und Malers Werner Gfeller. Pestalozzistrasse 47.

5. Ulrich Andreas (Uli) Thomet-Cauderay, 1944. Nach dem Besuch des Gymnasiums absolvierte er an der Universität Bern das Studium als Sekundarlehrer mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung. Seit 1967 war er an der Sekundarschule Burgdorf tätig, wo er nicht nur Fachwissen vermittelte, sondern sich auch engagiert für seine Schüler einsetzte. Er übernahm auch Aufgaben im Dienste der ganzen Schule, wie das Erstellen der Stundenpläne und die Projektierung neuer Werkräume. Dank seinen vielseitigen Interessen und der technisch-handwerklichen Begabung konnte er die verschiedensten Aktivitäten ausüben. So richtete er ein Fotolabor für Jugendliche ein, half bei der Neugestaltung des Völkerkundemuseums mit und erteilte Astronomie-Kurse in der Lehrerfortbildung. Als Betroffener arbeitete er im Vorstand der Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder mit. Lindenhofweg 1.
7. Dori Neeld-Loosli, 1935. Kaufmännische Angestellte, Mitglied des Frauturnvereins Burgdorf. Gyrischachenstrasse 16.
9. Ida Bosshard-Hausmann, 1907. Knuppenmatte 15.
13. Gottfried Hodel-Gieret, 1931. Lehre als Elektromechaniker in Solothurn, dann Ausbildung zum Lokomotivführer bei der EBT. Während 20 Jahren versah er das Kassieramt beim Lokpersonalverein. Seit 1965 machte er als geschätztes Aktivmitglied beim Männerchor Sängerbund mit. Neumattschachen 13.
23. Ernst Müller-Köck, 1930. Stadtarbeiter. Kirchbergstrasse 30.
24. Ernst Sommer-Neuenschwander, 1916. Schreiner. Lorraine 8 C.

25. Frieda Widmer-Siegfried, 1897. Gründungs- und Ehrenpräsidentin des Arbeiter-Frauen- und -Töchter-Chores Burgdorf. Lerchenweg 20.
26. Rosa Moser-Neuenschwander, 1900. Einschlagweg 38.
26. Violette Marie Tschanz-Jaccard, 1922. Mitglied der Communauté Romande von Burgdorf. Weierüti 4.
28. Emma Sommer-Widmer, 1907. Burgergasse 38.
31. Luise Schiesser-Bärtschi, 1904. Weissensteinstrasse 8.



